

# Wiesbadener Tagblatt.

27. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:  
durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die  
Post 1 Mt. 60 Pfg. vierteljährig für beide  
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen  
15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg.,  
Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg.,  
für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Aufnahme

für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur  
nächstfolgenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 109.

Heftnummer No. 52.

Freitag, den 5. März.

Heftnummer No. 52.

1899.

## Morgen-Ausgabe.

### Politische Uebersicht.

Getrennt mit Hellig, vereint abgelehnt! Vielleicht ist es uns  
schon, auf dieses alte Schicksal eine modernere Lösung an-  
zuwenden, nämlich die Lösung: Samoa. Das Sprichwort, alle  
Einge sind drei, hat nachmals eine so seltsame Über-  
setzung gefunden, als durch die Dreieckigkeit auf Samoa, die jetzt  
mit einem Jahrzehnt besteht und die sich seit einem Jahrzehnt als  
unheilbar erwiesen hat. Doch die durch die Berliner Generalakte  
vom Jahre 1889 geschaffene gemeinsame Herrschaft Deutschlands,  
Englands und der Vereinigten Staaten sich in seiner Bedeutung  
nicht hat, hat der Staatssekretär v. Bülow  
seinen Erfahrungen, die er in der Budget-  
Kommission des Reichstages übergeben hat, aus-  
drücklich hervorgehoben. Die Lösung des Knotens  
ist von dem Staatssekretär nach der Richtung  
angegeben worden, wie wir sie durch das  
Schicksal getrennt mit Hellig, vereint ab-  
gelehnt, annehmen. Herr v. Bülow hat er-  
klärt, daß die deutsche Regierung bereit sei  
wäre, in eine reinliche Schiedung zu willigen,  
falls die beiden anderen Mächte damit ein-  
verstanden wären. Auch wir würden diese  
Lösung, die wir schon vor Jahren als den  
einstigen praktisch erreichbaren Ausweg aus den  
unüberwindlichen Schwierigkeiten auf Samoa empfohlen haben,  
sehr wünschenswert halten, aber wir scheuen  
die Schwierigkeiten nicht, welche sich dieser Lösung  
entgegenstellen. Zwar zweifeln wir nicht an der  
theoretischen Zustimmung der beiden anderen  
Mächte, doch die praktische Durchführung  
des Beschlusses scheitert. Bei den  
kurzen und überwiegenen Interessen, die  
Deutschland auf Samoa hat, müssen wir un-  
bedingt darauf bestehen, daß bei einer etwaigen  
Teilung die Insel Upolu mit der Hauptstadt  
Apia und angestrichen wird. Ob aber die  
beiden anderen Mächte auf eine solche Teilung  
eingehen werden, kann als noch nicht gewißhaft  
erachtet werden. Und so wird die reinliche Schiedung  
und die Abklärung auf Samoa vornehmlich  
noch recht lange auf sich warten lassen.

Die Chancen der Abklärung stehen überhaupt  
recht ungemüß, und wenn die Abklärung  
schon jetzt, um sie leistungsfähiger zu machen,  
nach modernen Methoden in ein Arbeitsunternehmen  
überwandelt werden würde, so würden die euro-  
päischen Mächte die Arbeit kaum als bören-  
würdige Aufgabe anerkennen. Doch die Zukunfts-  
sicht des ewigen Friedens scheint uns keine  
Programmsache sein, und schon jetzt klar,  
denn es wird bereits gemeldet, daß der Konferenz  
entweder nur ein ganz allgemeines oder wahr-  
scheinlich überaus detailliertes Programm  
unterbreitet wird. Dazu kommt, daß der  
Zusammentritt der Konferenz zum Ende über-  
haupt noch garnicht als sicher bezeichnet werden  
kann, da die schweren Schwierigkeiten der Konferenz  
die Gefahr einer Scheitert, als nahegerückt  
erscheinen lassen. Auch diese beiden die  
Schwierigkeiten der Konferenz zu vermeiden an  
der Frage der Teilnahme Japans bzw. des  
Papstes an der Konferenz, und eine Lösung  
dieser Streitfrage ist noch immer nicht in Sicht.  
Im Rat ist jetzt freilich die Sorge um die  
Teilnahme an der Friedenskonferenz völlig in  
den Hintergrund getreten vor der Sorge um  
das Leben des Papstes, dessen schwerer Ge-  
fährdung bei dem hohen Alter des Patienten die  
ernsten Befürchtungen hervorgerufen sind.

Aber auch über denjenigen, der als „Anführer“ und deshalb  
als die Hauptperson der Friedenskonferenz gelten muß, über den  
Papst, sind ernste und beunruhigende Gerüchte  
im Umlauf. Die Angaben über die Kontrollen sind, auf die  
über die Sicherheit des Papstes, daß der Papst ist, auch etwas  
freier sein muß. Da die Nachricht von der Erkrankung des Papstes  
die als eine Genesungsverkündung bezeichnet wird, tritt  
noch dahingestellt sein. Mehr Wahrscheinlichkeit aber kommt den  
Gerüchten über die Anträge zu, in welche die kleine, aber  
mächtige Partei am Petersburger Hofe den Caaren eingesponnen hat.  
Doch in der absoluten russischen Monarchie der Kaiser nichts weniger  
als absolut ist, sondern jenseit unter dem absoluten Einfluss des  
Hofes steht, ist bekannt genug. Da diese mächtige Partei, welche unter  
der Führung von Wedembov steht, in Russland über einen Alles  
umfassenden Einfluss verfügt, kann noch geraume Zeit vergehen, bis  
unserer Nachrichten über die geheimnisvollen und politisch be-  
deutenden Vorgänge am russischen Hofe in die Welt dringen werden.

In Frankreich wird man aus diesem Alibi vielleicht einige  
Genugthuung darüber empfinden, daß man innerhalb des Zwei-  
bundes nicht das alte, französische Ansehen auf innere Kräfte hat, um so  
mehr, da in Frankreich seit dem letzten Friedensschlusse die Idee  
des Sieges der ehemaligen Republikaner eine gewisse Verharmlo-  
sung der Gemüter herbeigeführt hat. Die französische Staatsmacht hat  
sich, die weniger als ein Staatsrecht, denn als ein dummer Jungs-  
witz erscheint, hat die verantwortlichen Männer in Frankreich  
ebenfalls darüber aufgeführt, zu welchen Konsequenzen die bisher  
betrieene und von der Regierung gebildete Persekution der  
Maffen führt. Diese Erkenntnis kann eine Regierung, die sich  
der Verantwortlichkeit bewußt ist, nicht gleichgültig vorbeigehen.  
Das dringende Bedürfnis des Landes, den unglückseligen Dreifach-  
Streit endlich aus der Welt zu schaffen, spricht sich auch in dem  
von Senat mit 27 Stimmen Mehrheit gefassten Beschlusse betref-  
fend die Abklärung des Konflikts zwischen Deutschland und England aus. Da zwischen Kaiser  
und Senat jetzt eine Übereinstimmung erzielt worden ist, wird die  
Verhandlungsbewegung in Frankreich, für das Reich, die  
Freiheit ist das Bedürfnis, das am meisten dringlich ist, daß dem  
Papste, daß der Zweck die Mittel stellt.

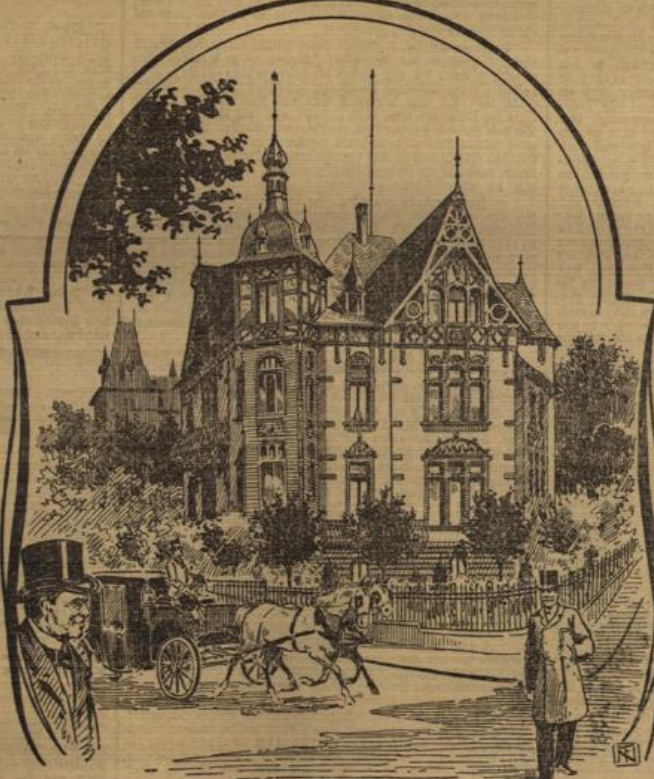
Schöner Friede, hohe Einkünfte ist in Ungarn eingeführt,  
wo die Opposition ihren Frieden mit dem neuen Ministerium  
nicht gemacht hat. Durch diesen Friedensschluß ist den un-

haltbaren parlamentarischen Zuständen ein Ende bereitet und die  
Wiederherstellung eines verfassungsmäßigen Regiments ermöglicht  
worden. Während man in Transilvanien aufzuwachen beginnt,  
sehen die Verhältnisse in Cisleithanien noch immer so trübe  
und verworren wie nur je aus. In Cisleithanien gilt noch immer  
§ 11: Es wird fortgesetzt!

### Wiesbadener Neubauten.

III.  
Villa Humboldt- und Frankfurterstraße-Gde.

Eine Villa, die sich als eine der reizvollsten besonders in  
Hinsicht auf die Gartenanlage darstellt, erhebt sich seit Kurzem  
in dem Villenquartier in der Nähe des Kaiserhofes. Es ist die an  
der Ecke der Frankfurter- und Humboldtstraße vom Architekten



Hermann Reichwein in erbauten. Sie ist durch ihre materielle  
Gruppierung ganz dem Charakter der dortigen an Gärten und Park-  
anlagen reichen Gegend angepaßt. Ohne sich direkt in den Grenzen  
einer ausgeprägten Stilrichtung zu halten, bietet der Neubau  
durch die Abwechslung der Gartenanlage und die Verschönerung  
der bei der Ausführung in Anwendung gekommenen Materialien  
ein außerordentlich freundliches Bild, das durch die überaus günstige Lage  
noch bedeutend gehoben wird.

Die Architekturteile sind aus reich profiliertem rotem Sand-  
stein und haben sich wirkungsvoll von dem blendend weißen Puz-  
grund ab, während reich geführte und profilierte Eisenblech-  
arbeiten und Thüren mit Marmor den Ganzen eine dekorative Bekrönung  
geben. Die innere Einrichtung ist derart, daß das ganze Haus  
einer großen Herrschaft vom Mittelbureau hinunter kann, aber auch  
eine Teilung für zwei Familien möglich ist. In dem ausgedehnten  
Terrain sind die Wirtschaftsräume, als Küchen, Dienerschafts-  
zimmer u. untergebracht, und zwar in Verbindung mit dem darunter  
liegenden Keller, in welchem auch der Heizungsapparat für die  
Dampfheizung untergebracht ist. In zwei Hauptgeschossen  
befinden sich die Empfangs-, Wohn- und Schlafzimmer und in dem  
reich ausgestatteten Dachboden die Fremdenzimmer, Badkabinen u.

Der Charakter der inneren Ausstattung entspricht dem der  
besseren bürgerlichen Wohnhäuser, wobei hauptsächlich auf die Aus-  
bildung einer reichen Treppenanlage Wert gelegt ist. Die  
Treppenhauseinführung, welche Kunstschöpfung darstellt, sind ein Produkt  
der in letzter Zeit in großer Aufschwung befindlichen freistehenden  
Glasarchitektur, hergestellt von der Firma Lucio Flores in Barmen  
nach der Erfindung des Herrn Walter Dillmann. Die Garten-  
anlage derselben ist eine außerordentlich schöne, wie denn überhaupt  
diese Erfindung berufen sein dürfte, in der Technik der Glasarchitektur  
eine bedeutende Rolle zu spielen.

In konstruktiver Beziehung ist noch zu bemerken, daß sämt-  
liche Zwischenböden des Neubaus in Eisen mit Stein und Beton  
hergestellt sind, daß alle Fußbodenbeläge in den oberen Etagen aus  
Porzellan und für Böden, Küchen und Flure aus harten Holz-  
platten Verwendung fanden.

### Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 5. März.  
— **Geschichtskalender.** 5. März, 1881: Erbheben auf  
Sicht. 1876: Ansell von Schoa befreit die Gura die Gypser.  
1870: + Grafin d'Agoult, Herr. franz. Schriftstellerin. 1860:  
+ Johannes Dörfel in Alweiler, Bürgermeister von Buchweiler,  
Rügl. d. R. (D. R.). 1841: + Friedr. v. Gräfen, Ritterguts-  
besitzer in Werleshausen (Sachsen), Rügl. d. R. (D. R.). 1827:  
+ Alexander Graf Botta zu Gona, der Kaiser. 1827: + Wilhelm,  
Herzog von Mecklenburg-Schwerin (+ 28. Juli 1879). 1825:  
+ Joseph Albert in München, Gründer der Albertspitze (+ 5. Mai 1886).  
1815: + Franz Wöhrer zu Werzburg, Begründer der Lehre vom  
thier. Magnetismus (+ 28. Mai 1738 zu Jyning). 1799: Er-  
stürmung Jaffa durch Bonaparte. 1688: Einbürgerung Mann-  
heims durch die Franzosen unter Mälar. 1680: + Johann Georg I.  
Kurfürst von Sachsen. 1594: + Antonio da  
Correggio, berühmter italien. Maler (+ 1494).  
1886: + Karl III., König von Neapel und  
Ungarn.

— **Kurhaus.** Die beiden von der Kur-  
verwaltung als achte und neunte Collus-  
Borlegung für nächsten Montag und Dienstag  
angekündigten Experimentvorlesungen der Physik  
Claasen und v. Bant aus Berlin erweisen  
außerordentlich reichhaltig. Das Thema des  
ersten Abends über Photographie, Kinetogra-  
phen u. dgl. nicht weniger als etwa  
20 Unterabteilungen, darunter die Vorführung  
der interessantesten Durchleuchtungsexperimente  
an Goldblättern, Perletern, geschlossenen Röhren,  
Brennstoffen, Metallplatten u. dgl. ferner die  
Benennung von Photographien mit X-Strahlen,  
zu eines Gegenstandes durch ein Holzkreuz, eines  
Knotens, einer Person aus dem Publikum und  
so fort. Der Vortrag wird mit den inter-  
essanten Projektionsbildern von X-Strahlen  
Annahmen abgelesen. Die Vorzüge der ge-  
nannten Herren erregen den sehr großen  
vorliegenden Zuhörerbesuch nach, allerorts  
Wischen. Die Königsberger Allg. Zeitung  
schreibt die mehrstündige Vorlesung mit folgender  
Bemerkung: „Die Experimente gelangen aus-  
nehmend vortrefflich und erregen eine solche  
Aufmerksamkeit, daß das Publikum mitten in dem  
Vortrag, wie im Theater, nach einem schönen  
Stuhl, in den leibhaftig Platz anbrach.“  
Wir werden darauf hin, daß der nächste  
Eintrittspreis zu den Kurhaus-Vorlesungen auch  
den Nicht-Abonnenten den Besuch derselben er-  
leichtert. — Das letzte Kurhaus-Collus-  
Konzert findet kommenden Freitag, den  
10. März, statt. Es ist der Veranstaltung  
gelungen, für daselbe den Hof-Opernsänger  
Gust. Wächter von der Dresdener Oper,  
den gewollten Gutmuthen der Bayreuther  
Festspiele, zu gewinnen. Herr Wächter gilt  
allgemein als der phänomenale Bassist seit  
Karl Schumann. Kaiser Herr Wächter wird unter  
ausgezeichneten Umständen seinen Concert-  
Lebenslauf in dem Konzert münden.

— **Der Wiesbadener Männergesang-**  
**Verein** hält am Sonntag, den 11. d., in dem  
großen Saal des Rathhausestablissements seine  
jährliche musikalische Gedächtnisfeier ab. Die  
Vereinsmitglieder haben sich im hellen Gang. Als  
Hauptnummer steht das Programm die hohe,  
humorvolle Operette „Der Trompeter von  
Kräpplingen“ an, die mit Orchesterbegleitung  
aufgeführt wird. Die Solopartien liegen in  
altenwürdigen Händen und der Chor ist trefflich  
einfach, wobei dem Publikum wir versichern,  
daß einige feine Quartette und Duette, sowie  
Komplett in Aussicht stehen. Der Chor wird  
unter dem hübschen Vorwort von Strauß. An der  
schönen Klavier „Donau“ mit stimmungsvoller Begleitung  
kommen „Der Rier und die Blume“ von Zeit und  
„Nuchse, mein Dirndl“ von Strauß. Dieses reichhaltige  
Programm dürfte mit Sicherheit dafür, daß auch die letzte größere  
Veranstaltung des Vereins in dieser Saison den vorangegangenen  
nicht nachsteht wird.

— **Volkserziehung.** In seinem zweiten Vortrag, den  
Herr Dr. Jungermann am vergangenen Mittwoch Abend hielt,  
behandelte er die Impfungen. Herr Dr. Jungermann hat einen Ueber-  
blick über die Geschichte der Pocken und wie Jenner zu seiner  
großartigen Entdeckung kam. An der Hand der Statistik der  
letzteren Pockenepidemien, besonders der von 1870 und 71, legte  
er dann in einer wohl für Jeden überzeugenden Weise den großen  
Sinn auseinander, den die Schutzimpfung gegen die Pocken hat.  
Dann ging Herr Dr. Jungermann zu den verschiedenen Impfungen  
gegen Tollwut über und zu den neuen gegen Pest und Cholera.  
Eine hohe die ausgeprägte Ansicht des Redners war, wurden  
vermutlich auch die meisten Zuhörer davon überzeugt, daß  
die so oft als Thierquälerei hingestellter Thierverluste durch ihre  
Resultate den großen Segen für die Menschheit gewonnen haben.  
Die nächste Vorlesung findet am kommenden Mittwoch statt, Herr  
Dr. Jungermann wird über „Krankheitskeime“ sprechen.

— **Schöpfen Gustav Adolph.** Seit zwölf Jahren steht  
Herr Dr. Jungermann als Redaktor geistlicher Dichtungen im Dienst der  
evangelischen Sache und hat auf diesem Gebiet so Bedeutendes ge-  
leistet, daß sein Ruf weit über die Grenzen unserer engeren Heimat  
bekannt ist. So hat sich der Ausbruch des Strebens nach einem  
Gedächtnisfeier der Protestant von 1829 zu Speier erhoben, für  
das im Jahr begriffene Gedächtnisfeier seine großen Zeit von  
Herrn Dr. Jungermann seine Beiträge beigesteuert hat. Das  
besteht derselbe wird in Zukunft 25 Pfg. der Reinerträge seiner  
Recitationen die zum Jahr 1902 dem Strebensausbruch der Gedächtnis-  
feier der Protestant überreichen, in der Voraussetzung, daß er bei der  
evangelischen Glaubensbrüder und Schwestern für seine hochherzige  
Handlungswelt das volle Verständnis und auch die höchste Unter-  
stützung finden wird. Die bereits hienieden Schriftsteller haben  
sich persönlich gezeigt und in Aussicht genommen, daß sie be-  
sichtigt Herr Jungermann, demnach eine Recitation zu veranstalten,  
deren Subject in evangelischen Kreisen ein allgemeines Interesse be-  
anspruchend dürfte, da eine Auslegung hierzu unläuglich durch einen



**Kleine Notizen.** Die Maschinenfabrik von Hansl & Lueg in Haseldorf-Grabenberg feierte am 1. ds. den 25. Jahrestag ihrer Betriebserrichtung. Die Firma, die mit 800 Personen 1. März 1874 ihren Betrieb begann, beschäftigt heute etwa 1200 Personen. An Anlaß des Jubiläums stiftete die Firma für ihre Beamten und Arbeiter 100,000 Mk. 50,000 Mk. sind für Errichtung einer Versorgungskasse für die Beamten, 50,000 Mk. für Schaffung einer Bibliothek bestimmt; der Rest soll als Geschenk an die Beamten und Arbeiter vertheilt werden.

**Anfertigung nach Maass.**

12. Ellenbogengasse. **J. Keul**, Ellenbogengasse 12.

Bestassortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.



**Sportwagen,**  
neue Patentgestelle.  
Aparé moosgrüne Farbe.

**Kinderstühle**  
zum Hoch- und Niederstellen.  
Viele Neuheiten!  
Kinder-Möbel.

**Feld- u. Triumph-Stühle.**  
Extrastarke,  
praktische Fabrikate.



**Schubkarren** in Eisen u. Holz,  
**Leiter- u. Sandwagen,**  
circa 50 Sorten.

**Turn-Apparate**  
für Kinder und Erwachsene.  
Einzelne und combinirte Apparate.  
Schaakeln.



Zum Hoch- u. Niederstellen mit Closet  
von 6 Mark an.

Grösste Auswahl in allen Qualitäten.  
Anerkannt streng reell, billigster Verkauf.

Post- und Bahn-Versandt nach auswärts.

Wiesbaden, 5. März 1899.

## Geschäfts-Eröffnung!

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich heute

# 9 Langgasse 9

gegenüber der Schützenhofstrasse,  
ein feines

## Herren- und Knaben-Confections-Geschäft

(fertig und nach Maass)

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, jederzeit das **Beste, Eleganteste und Neueste**, sowohl auf dem Gebiete der Stoffe, als wie der Façons, in grösster Auswahl dem geehrten Publikum zu unterbreiten; ausserdem werde durch **besonders billige, aber streng feste Preise** den grösstmöglichen Umsatz in meinem Geschäfte zu erlangen suchen.

Indem ich höflichst bitte, dies neue Unternehmen gütigst zu unterstützen, sichere der mich beehrenden Kundschaft im Voraus **nach jeder Richtung hin die prompteste und coulanteste Bedienung zu**.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

## Gebr. Süss Nachf.,

Langgasse 9, der Schützenhofstrasse gegenüber.

|                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Uhren</b> jeder Art, sowie Reparaturen unter Garantie. Billigste Preise! 2317<br/>Uhrmacher, Kranzplatz 4.<br/><b>Gustav Walch</b></p> | <p>Neue Wollwaaren auf Lager. Sämmtliche Strickarbeiten werden schnell und gut angefertigt.<br/>Maschinen-Strickerei H. Wirth, Seitenstrasse 7, 2.<br/>Ein schönes Schränkchen, Eichenholz (Antiquität), preiswerth zu verkaufen. A. Friedrichstraße 48, d. 2 St. r. 2337</p> | <p>Glacéen 4.50, 5 und 6 Mk. per Stüd. Handtuchhalter 3 Mk. Dancantische 7 Mk. Kleiderhänder, Servietten, Portièrenhängen u. s. empfiehlt zu billigen Preisen 1541<br/><b>Georg Zollinger</b>, Schwelbacherstrasse 25.<br/><b>Neue Pianos</b> von Mk. 450.— an empf. 1163<br/><b>A. Ahler</b>, Zammusstr. 26.</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Neu eingegangen: Herren- u. Knaben-Confection, Damen- u. Kinder-Confection,  
Tuche, Buckskins, Kleiderstoffe etc.

Confirmanden-  
Anzüge  
in allen Preislagen.

# Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Meine 6 Schaufenster bitte zu beachten.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 109. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 5. März.

47. Jahrgang. 1899.

(2. Fortsetzung.)

(Rauchdruck verboten.)

## Der Weltuntergang.

Roman von Rudolph Fels und Charles Müntz.

Was Nickolls anbelangte, so war sein erster Schreck über die angenehme Ueberraschung Lesters und des Klimafußes schon so ziemlich überwunden; denn Lester war sehr nett, und, was er sonst niemals schien, auch sehr vernünftig. So, er wußte Nickolls sogar sehr geschickt den Grund beizubringen, weshalb er und der Klub eigentlich mitgenommen waren, und Nickolls, der fest entschlossen gewesen war, beim ersten Anlegen des Dampfers in Plymouth mit seiner Frau zu verschwinden, erzwang nun ganz heimlich wieder den Gedanken, ob er's nicht doch noch wagen könne, bis nach Hamburg mitzufahren.

„Nun?“ fragte Nickolls, als er seine Frau und die Anderen zurückkommen sah.

„Ach herrlich, reizend,“ rief diese, vor dem Geschehen noch ganz entsetzt. „Schade, daß Du nicht mitgenommen bist. Wir haben uns Alles angesehen, Alles. Selbst das Wunderschöne. Die Maschinen natürlich auch. Riesig, sag' ich Dir, wirklich riesig.“

Nickolls lächelte. „Das kennen wir,“ sagte er. „Unserem Powerhouse kommt ja doch nichts gleich, nicht wahr, Mr. Crookes?“

„Nein, das nicht,“ entgegnete dieser. „Aber mächtig ist es doch. 16,500 Pferdekraft, Nickolls, und das will was heißen.“

„Allen Respekt,“ sagte Nickolls. „Das hält ich nicht geglaubt. Und wir laufen?“

„Gut 20 1/2 Knoten in der Stunde.“

„Das will sagen?“ fragte Jane.

„Das will sagen, daß wir die Strecke, die wir von Land zu Land zurücklegen haben und die 2959 Seemeilen beträgt, wenn Wind und Wetter so bleiben, in weniger als sechs Tagen zurücklegen und wir in 5 Tagen und 23 1/2 Stunden bequem in Plymouth landen können, denn das ist der Rekord des „Fürsten Bismarck“, und zugleich die schnellste Reise, welche je über den Ocean gemacht worden ist.“

„Ein Rekord, den wir selbstverständlich brechen werden,“ rief Nighby an, „denn es wäre wahrhaftig eine Schande, wenn der Dampfer, der die Ehre hat, den Klimafuß vollständig mit an Bord zu führen, bei dieser Gelegenheit nicht schneller fahren würde, als er es sonst thut.“

„Sie werden es kaum durchsetzen,“ sagte Crookes, „es sei denn, Sie schließen mit dem Wetter einen Pakt, denn diese Deutschen sind nicht so wie wir. Die erhitzen sich nicht für eine Idee, die anderen Menschen Gefahr bringen kann.“

„Oho,“ rief Nighby, „das wollen wir doch sehen. Ich werde gleich mal mit dem Kapitän sprechen. Vor Allem aber, wer hält die Wette? Der Rekord des „Fürsten Bismarck“ wird gebrochen.“

„Er wird nicht gebrochen,“ entgegnete Crookes fest.

„Gehnausend Dollars!“

„Top!“ rief Crookes, und die Wette war geschlossen.

Lester aber stellte sich entschieden auf die Seite von Nighby.

„Ho,“ rief er, „man wüßte die Leute nicht kennen! Ich wette um meinen Kopf, wir kommen eher hinüber.“

„Und: „Ich halte die Wette,“ sagte Nickolls mit seiner klaren, ruhigen Stimme.

Drittes Kapitel,

in welchem Mr. Nighby hervortritt.

„Ich halte die Wette,“ hatte Nickolls gesagt, und Lester hatte ein so verblüfftes Gesicht darüber gemacht, daß alle Anderen lachten und, was ihn später am meisten ärgerte, Mistrich Mary Nickolls erst recht.

„Ich halte die Wette und setze 50,000 Dollars dagegen,“ sagte Nickolls.

„Wo — gegen?“ fragte Lester.

„Selbstverständlich gegen Ihren Kopf.“

„Ach, Unfian,“ fuhr aber Lester heraus. „50,000 Dollars sagten Sie? Meinemwegen, es gilt.“

„Das heißt, von meiner Seite, denn Ihr Einsatz bleibt stehen.“

„Sie werden doch nicht sagen wollen, daß...“

„Doch Sie Ihren Kopf verwetten sollen? Warum denn nicht? Es sei denn,“ und ein Lächeln, das — wär's nicht Nickolls gewesen — bei all' seiner Bitterkeit beinahe ein klein wenig boshaft ausgefallen hätte, umspielte seine Züge, „Sie geben die Wette auf und treten zurück.“

„Den Teufel trete ich zurück,“ rief aber Lester. „Nur...“

Nickolls aber schmitt ihm das Wort ab.

„Dann bleibt eben die Wette, wie sie ist,“ sagte er und wandte sich Crookes zu, der ihm lachend auf die Schulter klopfte und sagte:

„Bravo, Nickolls, das ist famos; aber was woll'n Sie denn mit seinem Kopfe thun?“

„Und „Ja, wohl!“ meinte auch Nighby, „was fangen Sie mit Lesters Kopfe an, wo er doch selbst nichts damit anzufangen weiß,“ und Alles lachte.

Nickolls aber blieb vollkommen ernst, so ernst, wie sich's im Grunde mit der Sache gar nicht vertragen.

„Was ich machen will? O, das ist meine Sache. Vielleicht...“ und er sah Lester dabei an: „Vielleicht seh' ich ihm dann den Kopf zurecht.“ Und nun lachte auch er.

Und Lester?

Was's in der Stimme Nickolls, oder was war's? Kurz, Lester entfärbte sich schücheln, bis sich auf die Lippen und lachte gezwungen auf, ein Ding, das kein Anderer merkte, denn Jeder hatte mit seiner eigenen Heiterkeit hinreichend zu thun. Mary aber war zum ersten Male förmlich stolz auf ihren Gatten, beinahe so stolz wie damals, als Rodgers ihr sagte, der Mann, den er ihr zugehört habe, sei er, der Mr. Nickolls von den Niagara-Fällen. Archibald Lester aber hatte entschieden bei ihr an Terrain verloren, und grausam wie die Weiber sind, war gerade sie es, die am allermeisten schielte und ihn durch Bemerkungen, wie: „Nun, trösten Sie sich, wenn Sie die Wette auch verlieren, es wird ja nicht das erste Mal sein, daß Sie den Kopf verloren haben,“ beinahe zum „aus der Haut fahren“ brachte.

Nighby war indessen richtig zum Kapitän hingegangen.

„Nun, Herr Kapitän,“ fragte er, „wie fahen wir denn? wieviel Knoten machen wir, mein ich?“

„Neunzehnhundert,“ entgegnete der Kapitän höflich.

„Ein wackeres Schiff,“ sagte Nighby, der sich das Ver-

trauen des Kapitäns dadurch gewinnen wollte. „Ein sehr wackeres Schiff, so wahr, daß, schähe ich, es auch noch schneller gehen könnte, wenn man nur wollte. Oder nicht?“

„O gewiß. Zwanzigknoten, einundzwanzig können wir immerhin erreichen, so, bei der Stärke unserer Maschinen wäre selbst eine noch größere Geschwindigkeit denkbar.“

„Die Sie natürlich zu erreichen suchen werden,“ warf Nighby wie absichtlich hin.

„Ganz im Gegentheil. Die ich ganz bestimmt weder erreichen noch zu erreichen suchen werde, denn ich unternehme keine Wettfahrt, sondern eine reguläre Fahrt, wie Sie wissen.“

„Hm,“ machte Nighby, „wenn es nun aber doch eine Wettfahrt wäre, wenn für jemanden, für mich zum Beispiel, sehr viel davon abhängen würde; ein Vermögen, sagen wir. Was dann?“

„Dann würde ich sehr bedauern, Ihnen sagen zu müssen, daß mich Ihre Vermögensverhältnisse auch nicht so viel angehen,“ entgegnete der Kapitän kalt und faulste mit dem Nagel seines Daumens gegen den seines Mittelfingers.

„Hm, wer weiß,“ sagte Nighby jedoch. „Ehe er aber noch ein Wort mehr sagen konnte, hatte ihm der Kapitän es schon vorweg genommen.“

„Bitte,“ sagte er, „behalten Sie, was Sie sagen wollten, sicher für sich; es wäre mir sonst unangenehm, Ihnen gegenüber so aufzutreten zu müssen, wie es im entgegengekehrten Falle erforderlich wäre. Ach, lieber Herr, repräsentiere hier an Bord etwas, was Sie augenscheinlich nicht zu kennen scheinen.“

„Und das wäre?“ fragte Nighby erstaunt.

„Die Pflicht,“ und damit drehte er Nighby den Rücken und ließ ihn stehen. Nighby aber wandte er sich um.

„Noch eins. Ich bitte Sie, eventuelle Versuche, irgend jemanden, der zum Schiffe gehört, für Ihre Ansicht zu gewinnen, freundlichst zu unterlassen. Ich rahe es Ihnen in Ihrem Interesse, denn Sie würden Ihre Zeit verschwenden. Hier kennt nämlich nicht nur jeder seine Pflicht, sondern er thut sie auch,“ und der Kapitän drehte sich wieder um und ging, die Hände in den Taschen, mit seinem breiten, behäbigen Seemannsfuß davon.

Nighby aber ging zu seiner Gesellschaft zurück.

„Nun?“ fragte ihn Lester und Crookes.

„Nichts. Es ist ein Bär, wie alle Deutschen sind. Will nichts davon wissen. Pflicht nennt er's, wird aber wohl kühn sein, schähe ich, sich oder seinem Schiffe Schaden zu thun.“

„Wut, Nighby!“ sagte jedoch Crookes. „Das sehen Sie doch dem Manne an, daß er keine Furcht kennt. Wüßte auch nicht, wie der dazu käme, der täglich beinahe dem Tod in die Augen sieht. Nein, der Mann hat Recht, Nighby, vollkommen Recht, nicht hundertundfünfzig Personen aus nur der Möglichkeit einer Gefahr einzusparen, nur damit einer den Spatz hat, ein paar Sekunden oder Minuten eher die Lichter von Benken Point zu sehen.“

„Schwefelundertundfünfzig Personen sind an Bord?“ fragte Jane ganz erstaunt.

„Gewiß, und das ist nicht viel, wenn man bedenkt, daß zur Befugung allein dreihundertundvierzig Personen gehören, und für eintaufenddreihundertundfünfzig Passagiere bequem Platz ist.“

(Fortsetzung folgt.)

## Zur Einsegnung

empfohlen in grösster Auswahl

zu billigsten Preisen:

Schwarze, weisse, crème und farbige reinwollene

### Kleiderstoffe,

so wie

fertige Wäsche jeder Art.

### S. Guttman & Co.,

8. Webergasse 8.

2427

## Haararbeiten,

Perücken, Scheitel, Zöpfe, einzelne Theile etc. und prima Federn werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten aus naturgrauen und weißen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihr schöne natürliche Farbe, ohne sich noch grünlich zu werden. Bei schönem natürlichen Haar, ohne sich noch grünlich zu werden. Bei schönem natürlichen Haar, ohne sich noch grünlich zu werden.

Amerikanisches Kopfwäsche.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien,

3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Savoy.

Gasthausräume, das Beste der Neuzeit, mit Stahlbänken, Zetteln, Bat.-Controlverschlüssen, absolet feuer, diebstahlsicher, voll für Private, Kaufleute, Geschäftsleute, haben noch eine Anzahl, von 200 an, bei langj. Gar., u. Verl. Friedrich, Wiesbadenstr. 47.

## Zurückgeleitete Schuhwaaren

werden zu sehr billigen Preisen abgegeben im

2771

Mainzer Schuh-Vazar

von Philipp Schünfeld, Goldgasse 17.

Herren-Stiefelsohlen und -Fleis 2.30,

Damen- " " " 1.80.

Reparaturen schnell und gut.

P. Schneider,

42c. Rüdigerberg und Goldgasse.

## G. Eberhardt,

Stahlwaaren-Fabrik, Wiesbaden, Langgasse 40,

Grossherzog. Luxemb. Hoflieferant.

Telephon 462. Telephone 462.

Special-

Verkaufsstelle

der

Bernd. Metallwaaren-Fabrik

Arthur Krupp, Berndorf,

empfehlen in nur bester Qualität

versilberte

Bestecke und Tafelgeräthe

in reichster Auswahl.

Tafel- u. Dessert-

messer,

selbige sind mit Klängen aus

meiner Fabrik in bekannter Güte

montirt und ist dem Käufer

damit die Garantie tadelloser

Waare geboten.

Tafel- und Dessert-

Bestecke.

Kaffee-, Mocca-, Eis- u.

Eier-Löffel, Vorlege-,

Gemüse- u. Compot-

Löffel.

Salat-Bestecke.

Hummer- und Krebs-

Bestecke.

Confect-Bestecke.

Fisch-Essbestecke in

Elfenbein, Perlmutter-

u. versilberten Griffen.

Obstmesser.

Suppen-Terrinen.

Fisch-, Braten- und

Gemüse-Schüsseln.

Saucieren.

Menagen.

Tafel-Aufsätze.

Cabarets.

Kaffee- und Thee-

Service.

Brot-Körbe.

Weinkühler

etc.

Berndorfer Beinnickel-Kochgeschirre

und Tafel-Geräthe.

Preislisten gratis.

13734

## Stangen- u. Stammholz-Versteigerung.

**Mittwoch, den 8. März c., Vormittags 11 Uhr** anfangend, kommen im Großherzoglichen Forst zur Platte in den Distrikt Adolfsheide u. Forellenweiher: 4560 Fichtenstämme I. bis VI. Classe und 15 Fichtenstämme III. Cl. von zus. 1,93 Fm. zur öffentlichen Versteigerung.

Anfang im Distrikt Adolfsheide.  
**Biebrich, den 28. Februar 1899.** F 245  
Großherzoglich-Luxemburgische Finanzkammer.

## Holz-Versteigerung.

Im Schiersteiner Gemeindefeld gelangen folgende Holzsortimente zur Versteigerung:

**I. Am Montag, den 6. März d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr** beginnend, in den Distrikt „Dammereisen“ 11 und 12. Sammelplatz an der großen Buche.

Buchen: 19 Stämme mit 8,20 Fmtr.,

4 Fmtr. Schichtungsholz,

Buchen: 25 Stämme mit 17,71 Fmtr.,

47 Fmtr. Schichtungsholz,

17 Knüppelholz,

1550 Std. Weiden,

Nadelholz: 141 Stämme mit 70,23 Fmtr.,

174 Fmtr. Schichtungsholz,

1525 Std. Weiden,

8 Fmtr. Stodholz.

**II. Am Dienstag, den 7. März d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr** beginnend, in den Distrikt „Frauensteinerberg 4“, „Wodenweg 5“, Sammelplatz 10 und 14, „Pühl 20 a“.

Buchen: 1 Stamm mit 0,58 Fmtr.,

1 Fmtr. Schichtungsholz,

3725 Std. Weiden,

Weichholz: 4 Birkenstämme I. Cl.,

2 Fmtr. Knüppelholz,

675 Std. Weiden,

Nadelholz: 1700 Stangen IV., V. u. VI. Cl. (nicht

Bohnenstangen),

16 Fmtr. Schichtungsholz,

33 Knüppelholz,

2500 Std. Weiden.

**Schierstein, den 25. Februar 1899.** F 273

Der Bürgermeister.

**Lehr.**

**Kinder-Bewahranstalt.**

Die Lieferung des Bedarfs an Brod, Mehl,

Fleisch, Wurst, Fett, Schmalz, Vorräthlich,

gebranntem Kaffee, Reis, Gerste, Erbsen,

Linzen, Bohnen soll für die Zeit vom 1. April 1899

bis 31. März 1900 vergeben werden.

Submissionen auf diese Gegenstände sind vor dem am

15. März l. J., Nachmittags 3 1/2 Uhr, anberaumten

Eröffnungstermin an den unterzeichneten Vorstand, ver-

schlossen mit der Bezeichnung „Submission“, einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können in dem Lokal der

Anstalt, Schwalbacherstraße 61, eingesehen werden. F 207

**Wiesbaden, im Februar 1899.**

**Der Vorstand.**

**Fr. Reichenau.**

**A. Reinemer,**

Auctionator u. Taxator.

Empfiehlt sich zum Abhalten von Versteigerungen

unter päpstlicher oder königlicher Genehmigung.

Wiesbaden: Albrechtstraße 24.

**Schlosser-Verein Wiesbaden.**

**Samstag, den 5. d. M., Abends 8 Uhr,**

findet im Aldmer-Saale unter

**2. Stiftungsfest,**

bestehend in Concert, theatralischer Aufführung u.

**Ball,**

statt. Wir beehren und hiermit, zu diesem Feste unsere

Mitglieder, sowie die geehrten Herren Meister und Freunde

des Vereins ganz ergebenst einzuladen.

**Der Vorstand.**

**Wildfang.**

Heute Sonntag, den 5. März, von Nachm. 4 Uhr ab bis

12 Uhr Abends, zur Nachfeier unseres Balles:

**Humoristische Unterhaltung nebst Tanz**

in der **Männer-Turnhalle** (Wattenstraße).

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlich ein

Das Comité.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt. — Zutritt frei.

**Patente** besorgen und verwerten

**H. & W. Pataky,**

Berlin N.W., Louisestrasse 25,

10 Filialen. (F.a. 150/11) F 93

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

**Badhaus zur goldenen Kette,**

Langgasse 51. Telefon 325.

**Bäder à 50 Pf.**

Im Abonnement billiger. 14497

## Rechenschafts-Bericht

über

## die Verwaltung des Versorgungshauses für alte Leute

(Zimmermann'sche Stiftung)

zu Wiesbaden

für das Jahr 1898.

Nach Abschluß und statgeführter Revision der Rechnung für das Verwaltungsjahr 1898 erstatten wir hierdurch gemäß § 8 unserer Statuten den vorgeschriebenen Rechenschaftsbericht.

Die finanziellen Resultate ergeben sich nach der erwähnten Rechnung wie folgt:

### I. Einnahmen.

|                                                                                              |                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| a) Ueberfluß aus voriger Rechnung                                                            | 826,85 M.          |
| b) Abgetragene Actio-Capitalien, einschließlich Depositionen bei dem Bankhaus W. Berle & Co. | 16057,75 "         |
| c) Ertrag des Gartens                                                                        | 1415,83 "          |
| d) Ertrag der Mägen                                                                          | 17,35 "            |
| e) Zinsen von Actio-Capitalien                                                               | 4436,76 "          |
| f) Pflanzgeld                                                                                | 7978,96 "          |
| g) Die Hälfte des Arbeitsverdienstes der Pflanzlinge                                         | 359,90 "           |
| h) Vermächtnisse und Legate                                                                  | 2700.— "           |
| i) Jahresbeiträge, Geschenke, Weihnachts-gaben                                               | 2973,75 "          |
| k) Sonstige Einnahmen                                                                        | 168,50 "           |
| <b>Summa</b>                                                                                 | <b>36435,15 M.</b> |

### II. Ausgaben.

|                                                                             |                    |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| a) Verwaltungskosten                                                        | 1589,77 M.         |
| b) Ganshaltungskosten, einschl. Weihnachts-gaben                            | 9693,02 "          |
| c) Unterhaltung der Gebäude                                                 | 73,08 "            |
| d) Unterhaltung des Gartens                                                 | 15,15 "            |
| e) Unterhaltung des Mobilars                                                | 90,44 "            |
| f) Brandsteuer                                                              | 37,13 "            |
| g) Ausgeliehene Capitalien, einschl. Depositionen bei W. Berle & Co.        | 22843,70 "         |
| h) Sonstige Ausgaben, einschl. einer dem Versorgungshause obliegenden Rente | 2534,47 "          |
| <b>Summa</b>                                                                | <b>36881,76 M.</b> |
| Die Einnahme beträgt                                                        | 36435,15 M.        |
| Mithin Mehrausgabe                                                          | 446,61 M.          |

Die Jahresbeiträge erbrachten eine Mehreinnahme von 1582,58 M. Außerdem sind unserer Anstalt auch noch mehrere Legate und Geschenke zugefallen. Wir erhielten aus dem Nachlasse der Frau Louise von Weigert 500 M., aus dem Nachlasse der Frau Marianne Fröh Goch, Witwe, Caroline, geb. Lorenz, 500 M., aus dem Nachlasse der Frau Oprentinger Hermann Philipp, Witwe, Marie, geb. von Teneder, 200 M., aus dem Nachlasse des Fräuleins Wilhelm Polad 1000 M., aus dem Nachlasse Sr. Excellenz dem künftigen Staatsrath G. von Rottbed aus Ausland 500 M., von zwei ungenannt sein wollenben Damen 250 M. bezw. 10 M., von Herrn Salomon Baum 25 M., aus drei schiedsmännischen Urtheilen 38 M., und von der südlichen Kreisverwaltung 171,43 M.

Wir sprechen allen diesen Gebern, sowie allen Denen, welche der Anstalt sonst, insbesondere zur Weihnachts-begehrung Gaben zugewendet haben, unseren warmsten Dank aus.

Wiesbaden, im Februar 1899.

Wilh. Arntz, Revisor. C. Bickel, Deban. J. Hess, Bürgermeister. Dr. E. Hoffmann. F. Kalle, Stadtrath. W. Kelm, Landgerichtsrath. Prälat Dr. Keller, Geistlicher Rath und Stadtpfarrer. E. Mangold, Beigeordneter. J. B. Wagemann, Stadtrath.

## Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

## Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei

11704

**Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,**

Friedrichstrasse 27.

## Flügel. Pianos.

Verkauf.

Mithe.

Alleinvertriebung von Th. Stelaweg Nachf., Rudolf Jbach Sohn, Herdax, Feurich, Dörner, Rosenkranz etc.

Lager und Vertriebung von

**Bechstein, Blüthner.**

Pianos in Mahagoni, italienisch Nussbaum, Nussbaum reich verziert, Nussbaum einfach schwarz etc. Musikalien. — Instrumente. — Eintauch und Ankauf gespielter Instrumente.

**Ernst Schellenberg, Grosse Burgstrasse 9.**

12834

## Bezirksverein Altstadt.

Dienstag, den 7. März, Abends 8 1/2 Uhr:

### General-Versammlung

im oberen Lokal der „Münster Bierhalle“, Münsterstraße, wozu wir unsere Mitglieder und Interessenten hiermit ergebenst einladen und bitten um pünktliches Erscheinen. F 336

#### Tagesordnung:

1. Bericht über die Vereinstätigkeit 1898/99.
2. Kassenbericht.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Die Bebauung des Dern'schen Terrains.
5. Töchterkurse am Markt.
6. Mißstände in der Mergersgasse.
7. Aufnahme neuer Mitglieder.
8. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

## Andener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1825.

Grundcapital . . . . . Mk. 9,000,000.  
Reserven (1898) . . . . . „ 15,444,852.  
Prämien- und Zinsen-Ein-  
nahmen (1898) . . . . . „ 15,959,199.

Hierdurch machen wir bekannt, daß wir die Ver-  
sicherung gegen

### Einbruchs-Diebstahl

in unseren Geschäftsbetrieb aufgenommen haben.

Die Gesellschaft versichert gegen jeden Schaden aus  
Anlaß eines Diebstahls, welcher durch Einbrechen, Ein-  
steigen, Eröffnen mittels falscher Schlüssel, gewalt-  
sames Aufbrechen mittels irgendwelcher Werkzeuge oder  
durch nachlässiges Einschließen an den versicherten  
Gegenständen verursacht wird.

Versicherbar sind das häusliche Mobiliar, Leinen,  
Betten, Wäsche, Uhren, Kunst-Gegenstände,  
Gold- u. Silbergeschmuck, Schmuckstücke, Waaren  
aller Art, Sparkasten, Wertpapiere und bares Geld,  
sowie jede Verschöberrung, welche durch den Einbruch ver-  
ursacht wird. Die Andener und Münchener Feuer-  
Versicherungs-Gesellschaft erweist also nicht allein den Ver-  
lust, welcher durch den Diebstahl entsteht, sondern  
auch jede Vertrimmerung aus Anlaß des Ein-  
bruchs. Demgemäß leisten wir Entschädigung für zer-  
brochene Fenster, zerstörte Türen, zer-  
trümmerte Fenster, zerstörte Möbel, zerfallene  
Tische, sowie für jede nachteilige oder sonstige Ver-  
schöberrung, welche durch den Einbruch hervor-  
gerufen wird.

Die Gesellschaft versichert zu festen Prämien und der  
Versicherte ist niemals zu Nachzahlungen verpflichtet.

Die Prämien sind niedrig und gehen in den meisten  
Fällen über die für die Feuer-Versicherung bezahlten Sätze  
nicht hinaus. Nähere Auskunft erteilen bereitwillig die  
General-Agenten und Agenten der Gesellschaft.

### Die Direction der Andener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung empfiehlt  
sie zum Abschluß von Einbruchs-Diebstahl-Versicherungen

### Die Haupt-Agentur der Andener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, Adolf Pfannkuch,

Friedrichstraße 31, Ecke Neugasse.

Wiesbaden, im Februar 1899.

**Posenträger** in großer Auswahl u. bekannter  
Waare empfiehlt billigst  
A. Lilberg, Marktstraße 12, Unterhof.

## Stets billige Preise in Manufactur-Waaren bei Guggenheim & Marx,

Wiesbaden, 14. Markstr. 14.

Seute u. die folgenden Tage kommen in den Verkauf:

200 Reste für schwarze Kleider, reinwollene doppeltbreite  
Qualitäten, jeder Rest von 6 Meter kostet 3.90,  
4.50 u. 5.80, je nach Güte.

500 Reste für Sport-Planen, schöne weiche Waare,  
30 Cent, breit, jeder Rest 3 1/2 Meter kostet  
Mk. 1.20.

Reste in bestem Baumwoll-Planen, beste  
Qualitäten, etwas ältere Zeile, jeder Rest  
enthält 3 Meter und kostet Mk. 1.-

Schürzen-Reste. — Bettzeug-Reste.

Barchent-Reste.

2978

## Ernst Schestowitz,

Grosse Burgstrasse 6. Tuch-Lager. Grosse Burgstrasse 6.

### Sämmtliche Stoffe,

die ich von der Firma Goldschmidt & Schestowitz übernehmen musste, verkaufe ich von  
heute ab 2722

zu jedem annehmbaren Preis.

Ernst Schestowitz.

Wie Dr. med. Hatz vom

### Asthma

sich selbst und viele Hunderte Patienten heilte, lehrt unentgelt-  
lich dessen Schrift. F 71

Contag &amp; Co., Leipzig.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-,  
Drogen- und Seifen-Handlungen.



Dr. Thompson's  
Seifenpulver  
ist das beste  
und im Gebrauch  
billigste u. bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“  
und die Schutzmarke Schwan. F 73

### Acetylen-Laternen

neuester einfacher Construction Mk. 12.—,  
Calcium-Carbid pr. Kilo 0.60 Mk.  
zu haben Jahnstrasse 8. 2347

Das verbesserte Salinial-Terpentin.

### Seifenpulver

ist und bleibt

### Edelweiss.

Drum wascht ihr Hausfrauen all mit Edelweiss. Es

macht

auch ohne Bleiche die Wäsche

### schneeweiss.

Fast überall zu haben.

Alleiniger Fabrikant: L. Neglein, Wiesbaden.

Vorzugreicher Bestockputz.

### Wolf's Emailputz

Anerkannt das Beste zum Reinigen und Erhalten  
der Kochgeschirre, sowie aller Küchengeräte.  
Zu haben in allen Haushaltungsgeschäften und Eisenhandlungen.  
Alleiniger Fabrikant A. L. Wolf, Stuttgart.  
(S. 1020 g.) F 123

### Frauenschutz.

Acetisch als bequemster, unschädlichster, absolut zu-  
verlässiger hygienischer Frauenschutz, anerkannt, von vielen  
Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden  
amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz.  
Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 8 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. F 121  
H. Unger, Chem. Laboratorium,  
Berlin N. 4. Friedrichstr. 151 c.

Schuhwaaren, prima. 18302  
Balthaus, Römerberg 1.

Goldene Kaiser-Medaille der

BERLIN

Ausstellung für Unfallverhütung

1889.

GOLDENE STÄRKE-MEDAILLE.



BERLIN 1879.



MEDAILLEN:

1862 LONDON, 1867 PARIS.  
1873 WIEN, 1876 PHILADELPHIA.  
1876 MÜNCHEN, 1879 BERLIN.

GOLD. MED. HYGIENE-AUSST.



BERLIN 1883.

## W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

## Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,

sowie von Möbelstoffen jeder Art.

### Wash-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen,  
echte Spitzen etc.

### Reinigungs-Anstalt

für Gobelin, Smyrna-, Velours-  
und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

## WIESBADEN,

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

FRANKFURT a. M.,

MAINZ,

Zeil 74 und Kaiserstrasse 49.

Schusterstrasse 19.

2929

# Verhandlung des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nr. 7.

1899.

## Inhalt.

- 1) Bari 100 Lire-Lose von 1899 (Berichtigung).
- 2) Braunschweigische Landes-Eisenbahn-Ges., Prior.-Oblig.
- 3) Bulgarische 6% Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Gold-Anl. von 1899.
- 4) Chinesische 5% Staats-Anleihe in Gold von 1899.
- 5) Genter 2% 100 Fr.-Lose v. 1899.
- 6) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose v. 1899.
- 7) Luxemburgische Staats-Anleihe von 1899.
- 8) Mainzer 3% Stadt-Oblig. Litt. K.
- 9) Niederländisch-Südafrikanische Eisenbahn-Gesellschaft, 4% Anleihe von 1899.
- 10) Österreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 3% Präm.-Schuldversch. I. Emission 1899.
- 11) Österreichische Ungarische (Französische) Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, 4% Anleihe von 1899.
- 12) Ottomatische steuerfreie 4% Consolidations-Anl. v. 1899.
- 13) Russische 4% Staats-Oblig. v. Emission von 1899.
- 14) Russische 4% Staats-Oblig. v. Emission von 1899.
- 15) Russische Südost-Eisenbahn-Gesellschaft, 4% Anleihe von 1899.
- 16) Vereinbahn in Nürnberg, 3% Bodencredit-Obligations Serie VIII, IX, XIV und XV.
- 17) Waldeck-Pyrmont 4% Staats-Anleihe.
- 18) Westfälische u. Rheinländische 3% Rentenbriefe.

### 1) Bari 100 Lire-Lose von 1899.

(Berichtigung.)

Laut nachträglicher Berichtigung der öffentlichen Liste muss es bei der Verlosung vom 10. Juli 1899 bei den Obligationen a 160 Lire die Serie Nr. 67 richtig Serie 67 Nr. 67 und statt Serie 61 Nr. 79 richtig Serie 61 Nr. 79 heißen.

### 2) Braunschweigische Landes-Eisenbahn-Gesellschaft, Prioritäts-Obligations.

Verlosung am 2. Januar 1899. Zahlbar die Obligationen I. Emission am 1. April 1899, die Obligationen II. Emission am 1. Juli 1899.

**I. Emission.**  
199 558 435 432 617 735 816  
191 1163 286 414 2048 19 203 218  
349 361 472 545 596 809 843 402 610  
878 622 876 861 953 401 287 665  
906 686 744 808 6096 118 410 602  
969 0161 195 804 7049 190

**II. Emission.**  
204 294 319 616 698 790 1268  
790 662.

### 3) Bulgarische 6% Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Gold-Anleihe von 1899.

(Tsaribrod-Sofia-Vacarel und Bourgas-Tamboul).

Verlosung am 20. Januar I. Februar 1899.

Zahlbar am 1. April 1899.

961-1970 1321-330 5071-1080 591  
-600 4401-1010 6111-120 831-840  
-100 1010-511 610-1121-940  
13197-600 801-1011-929 14411  
-400 18621-620 841-850 17411  
820 19051-610 21921-22000 21441  
-480 25111-120 27651-660  
-1011-110 791-800 20861-690  
20171-180 31511-520 411-350  
31581-390 24111-420 27401-410  
35801-610 39261-700 4251-860  
881-890 921-930 4371-180 461  
-400 661-60 44361-370 411-420  
40801-070 48061-100 40801-370  
421-450 6251-700 701-920 5321  
303 68651-870 67791-980 58121  
-180.

### 4) Chinesische 5% Staats-Anleihe in Gold von 1899.

Verlosung am 1. Februar 1899.

Zahlbar am 1. April 1899.

Litt. A. a 25 Pfd. Sterl. v. 197 208 496 650 660 706 821 848 865  
795 1005 091 353 341 356 370 390  
645 658 898 836 942 3015 131 133  
204 367 358 383 396 470 724 674 611  
3274 332 590 540 606 701 4117 119  
243 564 595 712 834 5033 079  
114 324 331 409 455 556 886 951  
6071 238 350 506 541 690 757 789  
328 7068 603 161 414 456 953 634  
796 842 8104 252 498 464 531 71  
790 875 521 978 903 115 179 282  
799 456 547 695 788 590 963 969  
796 992 10030 127 186 270 400 566  
589 614 829 885 990 1007 144 177  
228 288 309 475 565 601 630 649 759  
790 843 923 12005 018 066 157 256  
389 441 551 605 627 13134 296 306  
320 415 622 662 693 761 769 870 874  
14074 120 167 335 518 680 834 853  
995 15042 697 181 226 281 348 659  
754 510 675 919 657 10204 663 740  
995 995 17061 110 395 638 644 657  
690 853 903 972 179 19015 234 296  
696 843 847 889 978 19025 217 401  
523 690 705 753 26009 034 117 166  
170 194 229 289 331 356 721 449  
445 687 720 12069 128 143 196 254  
288 578 682 768 22052 141 822 839  
347 895 452 723 805 885 892 899  
23223 639 641 722 756 816 908  
23222 639 110 135 150 565 903  
612 606 722 756 834 915 23021 436

589 688 679 680 758 663 990 26183

260 281 282 310 333 436 451 491 419

671 728 729 732 27031 042 055 130

208 372 554 735 762 505 810 910 928

28247 361 421 450 520 578 673 745

766 801 20018 085 106 109 149 157

399 393 355 453 548 673 763 801 852

898 916 989 30069 308 513 415 448

455 490 610 633 637 711 750 772 825

31099 140 145 340 483 450 546 557

643 653 758 797 960 32033 063 054

496 684 687 710 796 826 886 927

36114 188 269 300 464 518 519 525

139 676 850 888 975 37009 407 471

473 479 513 535 583 820 828 930

38053 051 184 309 413 433 517 589

181 230 376 484 595 609 613 714 716

726 756 895 955.

Litt. B. a 50 Pfd. Sterl. 11 80

158 103 436 490 527 636 741 800

977 994 990 1037 059 118 124 291

408 489 497 496 578 658 663 813

818 861 904 2190 214 296 346 369

407 619 786 3161 223 232 256 779

970 4007 619 096 150 151 152 183

242 244 325 342 396 433 501 520 529

531 563 553 553 553 553 553 553

768 918 6053 081 199 284 307 445

450 744 7009 141 203 207 267 361

405 445 457 515 523 675 821 8104

322 340 765 911 957 979 9051 099

224 275 296 402 481 720 760 581

10065 150 218 219 301 371 416 419

484 586 595 618 921 953 11036 311

100 202 203 272 319 664 737 749 809

443 448 961 965 12729 197 372 427

546 652 714 749 749 908 965

966 13092 103 204 510 596 696 697

11002 254 396 531 532 743 781 788

15017 118 163 229 232 261 281 357

539 621 694 709 837 838 844 846

16068 056 069 088 202 213 327 363

429 558 834 856 943 17005 015 068

511 161 255 267 364 509 744 835 896

955 18098 119 239 244 288 376 488

523 618 819 19737 513 433 453 469

737 796 814 869 915 20114 308 457

451 450 487 775 788 882 915 957

21083 099 328 400 546 628 639 805

870 926 937 22067 223 226 293 434

311 373 431 502 547 767 883 973

23090 081 159 289 303 511 561 630

664 683 692 781 838 886 945 963

24049 152 273 305 360 401 489 513

540 569 588 814 817 810 876 925

25074 378 394 436 409 457 601 751

303 396 455 26102 203 240 255 333

370 365 616 871 904 27026 162 182

229 267 407 483 528 545 703 896

25038 050 158 209 217 455 563 729

808 827 911 986 299 272 822 966 928

427 496 517 517 517 517 517 517

000 218 219 269 525 778 832 914

31099 169 191 254 289 319 522 541

615 670 899 32023 097 157 151 641

489 542 639 671 715 789 893 969

31033 113 161 210 342 414 709 779

843 965 35022 023 030 157 375 422

473 642 649 792 908 36133 336 338

485 654 739 951 994 37393 517 652

739 843 84084 014 229 306 396 727

391 370 721 918 957 997 39019 136

218 328 388 531 646 783 828 970 967

178 546 608 655 662 698 797 798 828

3113 230 430 546 566 579 581 583

772 782 4231 266 880 385 474 615

581 593 616 637 667 551 650 694

741 749 729 827 919 755 679 615

167 371 395 440 437 600 732 909 969

7129 177 284 370 437 434 521 604 631

740 789 862 892 897 912 951 8364

407 453 590 605 634 904 283 307

453 575 981 10009 093 404 421 428

585 741 789 802 11347 477 494 501

601 900 950 979 12016 136 167 206

335 272 306 430 470 584 715 720 733

751 839 675 13090 142 172 184 238

470 480 547 641 740 745 822 854 896

987 14006 024 065 118 172 390 394

150 714 15068 077 090 096 268 282

760 802 10078 096 228 258 269 317

543 642 709 732 17098 079 146 176

360 381 438 622 630 694 899 080 091

302 252 264 270 302 323 330 435 476

540 615 684 754 841 932 19099 131

315 433 477 560 660 728 827 911 979

20149 182 415 568 555 767 787 789

821 858 928 968 974 21048 132 297

512 520 588 645 709 748 846 22001

407 065 183 273 456 467 587 655 700

23156 226 236 256 415 766 825

21094 111 179 237 326 414 607 692

832 55081 111 204 222 276 282

846 324 422 432 432 500 500 500 500

846 324 422 432 432 500 500 500 500

507 674 851 714 713 713 713 713 713

27138 308 325 356 389 486 614 644

734 770 812 818 898 25839 196 217

360 448 480 522 630 694 899 748

546 320 607 618 118 221 356 388 413

434 481 529 581 563 653 748 831 848

858 861 908 30018 019 078 019 219

220 326 457 491 538 588 569 609 758

869 34108 136 201 224 246 295 463

404 517 685 717 947 988 32088 121

139 103 209 249 317 457 509 535 589

734 732 792 888 32001 442 065 077

157 328 519 581 680 714 718 730 888

341 545 650 707 722 972 46104 136

573 624 649 913 35153 137 179 189

295 295 405 535 593 609 649 698 730

794 815 361610 370 429 514 756 843

854 919 370208 033 196 250 304 374

327 421 424 450 451 451 451 451 451

793 794 962 35893 102 172 374 623

722 738 916 919 39000 010 093 105

112 144 151 330 356 418 480 643 619

630 828 906 40106 182 344 556 575

327 498 576 671 678 917 738 788 828

41145 153 318 378 499 431 481 539

737 738 817 832 957 427 421 616 715

216 258 272 385 383 410 470 514 715

829 905 929 49396 117 158 205 282

341 545 650 707 722 972 46104 136

135 171 308 322 388 285 448 456 556

612 697 832 45019 186 196 217 337

386 671 724 757 768 803 908 969 9

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 109. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. März.

47. Jahrgang. 1899.

## Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 5. März 1899.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Caff, Ecke Weber- und Häfnergasse.  
Regelmässige Spielabende: Dienstags und Freitags von 8 Uhr ab. Gäste willkommen.

### Probleme.

M. Lissner in New-York.  
Schwarz.



Weiss.  
Matt in 2 Zügen.

P. Siedenschner in Reimsingen.  
Schwarz.



Weiss.  
Matt in 3 Zügen.

### Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 97.

Kartenvertheilung:

V. e, dB, aA, K, 8; b10, D; c8, 7; d8.  
M. a7; bA, K, 9; cA, K, 9; dK, 9, 7.  
H. a, bB, a10, D, 9; b8, 7; c10, D; dD.  
Skat: dA, 10.

Spiel:

1. V. a8, a7, a10. 2. H. aB, aA, d7.  
3. H. dD, d8, d9. Der Spieler kann nur gewinnen, wenn er wenigstens in einer seiner beiden Assfarben eine Zehn heraus-schneiden kann. Er lässt deshalb H am Spiel, da dieser nun mit einer anderen Farbe kommen muss u. zw. entweder mit b oder c; d ist nicht mehr draussen und Trumpf weiter zu spielen, wäre zwecklos.

4. H. b8, bD, bK (+7). 5. M. bA, b7, b10 (+21). 6. M. cA, cD, c7 (+14). Mit den 21 Augen des Skats hat der Spieler nun 63. Folgt H dem Grundsatz, den Spieler in die Mitte zu nehmen, geht das Spiel:  
3. V. c7, cA, cD (+14). 4. M. c9, c10, c8.  
5. H. dD, d8, d9. 6. H. b7, bD, bK (+7).  
7. M. bA, b8, b10 (-21). Das Ergebnis ist sonach dasselbe. Daraus, dass H im 3. Stich cD zugeht, war ersichtlich, dass c8 bei V sein muss, wenn H überhaupt diese Farbe noch hatte, musste dies c10 sein.

## Räthsel - Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

### Bilder-Räthsel.



### Silben-Räthsel.

Aus den Silben:  
bar, bi, cha, che, da, dem, dom, e, e, e, e, e, fe, gen, ha, ham, keit, lau, li, lust, mil, na, nana, nat, ne, ne, ni, no, nor, oak, pes, re, rek, ri, ro, ru, sa, si, so, sol, su, tra, us sollen 17 Wörter gebildet werden von folgender Bedeutung:  
1. Geliebte des Zeus. 2. Mänelicher Vorname. 3. Weiblicher Vorname. 4. Grenzfluss in Asien. 5. Stadt am Mississippi. 6. Biblische Landschaft. 7. Stadt in Schlesien. 8. Mathematische Figur. 9. Gestalt der griechischen Sage. 10. Bekannter Komponist. 11. Westfälische Stadt. 12. Dem Vergnügen dienende Veranstaltung. 13. Hauptstadt einer englischen Grafschaft. 14. Alte Stadt in Palästina. 15. Ort eines französischen Sieges über die Oesterreicher. 16. Held aus der Artussage. 17. Nordische Göttin. — Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergeben die Anfangs- und Endbuchstaben im Zusammenhang gelesen einen Sinnspruch.

### Gleichung.

$$a - (b - c) + d - (e - f) + g - (h - i) = x.$$

a. Thier aus der Familie der Hirsche. b. schmackhafter Vogel. c. Luftart. d. Himmelskörper. e. junges weibliches Wesen. f. Thier in Oubrasilien. g. vielgeehrte Auszeichnung. h. berühmter italienischer Dichter. i. griechische Gottheit. x. weiblicher Vorname.

### Ergänzungs-Räthsel.

In . . . . . ken . . . . . K . . . . . e . . . . .

. . . . . sel . . . . . org . . . . . w . . . . . i . . . . . de . . . . . Hu . . . . .

Statt der Punkte sind Buchstaben zu setzen, die im Zusammenhang ein bekanntes Sprichwort ergeben. Sind die obigen Wörter richtig ergänzt, so haben sie in anderer Ordnung folgende Bedeutung: Tageszeit, Hausthier, Schlachthier, wildwachsende Pflanze, Land in Asien, Theil des Körpers, mathematische Figur, Kleidungsstück, Behälter, angenehme Gemüthsregung.

### Magisches Quadrat.



1. Werkzeug.
2. Geschichtlich bekannte Insel.
3. Fremder Vogel.
4. Etwas Drückendes.

In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstaben A A, B B B, E E, I I I, L L L, S S, T derart einzutragen, dass die waagerechten und senkrechten Reihen gleichlautend sind und Wörter von der beigefügten Bedeutung bilden.

### Vexir-Bild.



Wo ist der Soldat?

### Auflösungen der Räthsel in No. 97.

Bilder-Räthsel: Jägerleben. — Buchstaben-Räthsel: Fenster, Auster. — Schieb-Räthsel: Iren ist menschlich.

Richtige Lösungen sandten ein: Maria Rie u. Jul. S.; Karl Möller; G. Weymann; K. Schellenberg; Robert Cahn, Wiesbaden. Carl Losber, Biebrich.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

## Berliner Geld-Lotterie.

Siehe. Abet 6. März beginnend, Hauptpreis 100,000, 40,000 RM. u. 20,000 RM. 30 RM. empfiehlt die hies. größere Ziffern ziehende Hauptcollekte von de Fallois, Langgasse 10.  
In der letzten Wieser Lotterie fielen mehrere gr. Gewinne in meine Collete. 2804

## Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc.

werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt. 2889

M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

Damen-Frisir-Salon mit Champooing und Trocken-Apparat.

## Grosse Auswahl

in:

Gardinen, Stores, Rouleaux-Stoffe,

weiss u. crème, in jeder Breite, zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16. 2927

## Für Confirmanden

empfehle

schwarze, weisse u. farbige Kleiderstoffe

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

22. Marktstrasse Wilhelm Reitz, Marktstrasse 22.

Reste für einzelne Kleider ganz bedeutend unter Preis.

Kaufende Anerkennungen und Dankschreiben!  
Schmidt's Royal-Sammelte, glatt und gerippt, sollte sich durch einen Versuch von der Eleganz und modernen Haltbarkeit überzeugen. Die Sammete sind ca. 70 Cmt. breit u. kosten d. Wirt. 2/6, 3/6 u. 4/6. Auf Wunsch Muster. Sammethaus Louis Schmidt, Hannover (geg. 1857). F 61  
Haltbare durable Collium-Sammelte u. Strichen-Büchse.

## Badhaus zur Krone,

Langgasse 36. 12828

Bäder à 50 Pf. zu jeder Tageszeit.

Teppiche, Läufer und Gardinen.

Reste besonders billig. 15194

Georg Hillesheimer,

Grancstrasse 15. H.

# Perramus!

**Perramus**  
**Perramus**

ist ein neuartig reinwollener Covercoat-Stoff, nicht gummirt, absolut wasserdicht, aber nicht luftdicht.

eignet sich zur Anfertigung von eleganten Paletots, Ulstern, Reit- und allen Sports-Costümen.

Den **Alleinverkauf** haben wir für

**Frankfurt a. M.,** Rossmarkt 21, und **Wiesbaden, Langgasse 25, Entresol,**

der

ab Juli d. Jahres Neubau Wilhelmstrasse

**Wiener Herren-Schneiderei K. Fries**

übertragen.

**Manchester,** den 1. Februar 1899.

**Nicholson & Co.**

Jede Dame, jeder Herr  
abonnire die



Einziges Witzblatt Deutschlands mit belletristischer Beilage und 14-tägig reich illustriertem Modetheil. Abonnementspreis pränumerando Mk. 2.— pro Vierteljahr.

**Wer** schon jetzt pro II. Quartal d. J. abonniert, erhält das Blatt bis 1. April gratis; ebenso wird die elegante rothe Sammelmappe mit reichem Golddruck mit der 1. Lieferung kostenfrei zugesandt.

Anmeldungen für Wiesbaden (P. n. 4565/3) F 136  
nimmt entgegen die  
**Filial-Expedition, Delaspeestr. 1 (Privatpost).**

Zwei Gärten nebst Umzäunung und Einfahrtsthor für einen Bagerplatz wegen Räumung zu verkaufen.  
2940  
**W. Mayer, Frankenstraße 13.**

Die **Waldinger Mineralwässer**

der George-Bitter- u. Helene-Quelle sind althergebrachte und unübertroffene bei allen Nerven-, Magen- u. Steinleiden, sehr wirksam bei Magen- und Darmstörungen, Störungen der Blutzirkulation, als Blutarmuth, Bliesucht u. s. w. Besser, täglich in den Mineralwasserhandl. u. Apotheken, vertrieben in alle früher bekannten die Unterzeichneten Verlanbt in 1898 970.100 Flaschen. Das im Handel vorkommende angebl. Waldinger Salz ist ein zum Theil unedliches Fabrikat; aus die Quellen werden keine Salze bezogen. Schriften gratis u. frei. Die Inspection d. Waldinger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft. F. 13

Das

**Salvatorbier** aus der

**Spatenbrauerei**

von **Gabr. Sedlmayr, München,**

ist angekommen und gelangt von heute, 3. März, ab im „**Krokodil**“, Luisenstrasse 37, im **Deutschen Keller** (Rhein-Hotel) und im **Hotel Vogel**, Rheinstrasse, zum Ausschank.

## Ausverkauf wegen Umzug

nach Wilhelmstrasse 22, oberhalb des Museums.

Um mein Lager möglichst zu reduciren, gewähre ich vom 6.—20. März a. c. auf meine Ladenpreise bei allen Baar-Einkäufen folgenden Rabatt:

**Zehn Prozent**

auf: **Aechte Spitzen für Costumes.**

**Fünfzehn Prozent**

auf: **Aechte Spitzen für Wäsche, imitirte Spitzen, Tülle, Einsätze jeder Art für Costumes und Wäsche, confectionirte ächte Spitzen-Gegenstände.**

**Zwanzig Prozent**

auf: **Confectionirte imitirte Spitzen-Gegenstände jeder Art, Roben, Blousen, Fichus, Jabots und Schleier.**

Auf diese letzte Abtheilung mache ich ganz besonders aufmerksam.

Obiger Rabatt wird bei jedem Baar-Einkauf während der Dauer des Ausverkaufs in Abzug gebracht.

Auf jetzt in Mode kommende **Nouveautés: Godets, Spitzenärmel und Tuniques** kann jedoch kein Rabatt gewährt werden.

**Louis Franke,**

bis Ende März: Wilhelmstrasse 2.

Telephon 693.

## Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämtliche

Teppiche, Vorhänge, Portièren, Tischdecken, Läuferstoffe etc. zu ermäßigten Preisen. 1457

**Julius Moses,**  
Kl. Burgetrasse 11, I.

**Bolan**  
aus dem  
Bücherei

Stoff - Proben  
sofort frei.

Tuchhaus:

Boetkes in Büren 27, Rheind.

F 82

**Joseph Wolf,**

Friedrichstrasse 48. Friedrichstrasse 48.

**Betten! Betten!**

Zwölf complete

**Muster-Schlafzimmer.**

Einzelne Betten und Bettwerk in allen Preislagen.

Grösstes Betten-Lager am Platze.

Eigene Polster-Werkstätte. 1948

**Joseph Wolf,**

Friedrichstrasse 48. Friedrichstrasse 48.

Nach beendeter Inventur offerire  
einen grossen Theil zurückgesetzter

**Tapeten,**

um Raum zu gewinnen, zu 2506

bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Julius Bernstein,**

6. Marktstrasse 6,  
Ecke der Mauergrasse.



**Conrad Krell,**

Special-Magazin  
f. compl. Küchenrichtungen,  
Tannusstrasse 13, am Kochbrunnen.

**Berndorfer**

**Tafelbestecke**

in

**Alpaca-Silber I**

(90 Gramm Silberauflage)

zu  
Original-Fabrikpreisen  
der 2716

**Berndorfer**

**Metallwaaren-Fabrik**

Arthur Krupp, Berndorf.



**Phänomen-Rover**

erregten auf der Leipziger Fahrrad-Messe infolge  
ihrer wunderschönen Ausstattung u. Arbeit  
unter den dort anwesenden Fahrradhändler bereich-  
tigtes Aufsehen, und ist die Fachpresse voll  
des Lobes über dieselben. Dieselben sind zu  
sonst billigen Preisen in der Fahrrad-Hand-  
lung von Carl Grün, Friedrichstrasse 44,  
zu haben. 2548

Mein Laden.

Schöne Lehrbahn.

Unter dem Protectorat Sr. Königlichen Hoheit des  
Grossherzogs von Hessen und bei Rhein.

## Grosses Reiterfest

Donnerstag, den 16., Samstag, den 18. u. Sonntag, den 19. März 1899,  
Abends 6 1/2 Uhr.

im „Hippodrom“ zu Frankfurt am Main  
zum Besten des Vereins „Kriegerheim“.

### Programm.

#### Prolog.

#### Zur Geschichte des Reiters.

1. **Mannsritt im Jahre 376.**  
12 Offiziere des Feld-Artillerie-Regiments 27.
2. **Waffenspiele** bei der Zusammenkunft Richard Löwenherz mit Sultan Saladin  
i. J. 1191.  
Offiziere vom Husaren-Regiment 13.
3. **Reiten zu Pferde** in deutscher Renaissance-Tracht (1500), geritten von 12 Damen  
und 12 Herren.
4. **Aufbruch Wallensteinischer Reiter.**  
16 Offiziere vom Ulanen-Regiment 6.
5. **Der Einzug des Grossen Kurfürsten in Warschau.**  
Offiziere und Mannschaften des Infanterie-Regiments 81.
6. **Prinz Eugen's Heimkehr** nach der Eroberung von Belgrad im Jahre 1717.  
Offiziere der Dragoner-Regimenter 23 und 24.
7. **Friedricianische Zeit: Quadrille**, geritten von  
6 Offizieren des Feld-Artillerie-Regiments 25 und 6 Damen aus Darmstadt.
8. **Napoleonische Zeit: Artillerie-Quadrille.**  
20 Offiziere vom Artillerie-Regiment 25.
9. **Sommer in der ungarischen Steppe: Szikos-Masörer.**  
Mannschaften vom Husaren-Regiment 13.
10. **Parforce-Jagd.**  
Herren und Damen aus Frankfurt und Umgegend.
11. **Schlittenfahrt Katharinen der Zweiten.**  
8 Schlitten, gefahren von Frankfurter Herren.

### Preise der Plätze (alle Sitzplätze sind numerirt):

|                               | Mark   | 50.— für einen Tag |
|-------------------------------|--------|--------------------|
| Balconlogen 1. Platz          | 400.—  |                    |
| 1 Loge zu 10 Plätzen          | 1000.— | drei Tage          |
| 1 „ „ „                       | 50.—   | einen Tag          |
| Balconseitenlogen erste Reihe | 25.—   |                    |
| Balconsitze erste             | 25.—   |                    |
| zweite                        | 20.—   |                    |
| dritte                        | 10.—   |                    |
| Orchesterloge erste           | 50.—   |                    |
| zweite                        | 30.—   |                    |
| Parkettstühle 1. u. 2. Reihe  | 20.—   |                    |
| 3. u. 4. Reihe                | 10.—   |                    |
| Parkettstühle 1. u. 2. Reihe  | 10.—   |                    |
| 3. u. 4. Reihe                | 5.—    |                    |
| Triebplatze                   | 25.—   |                    |

Anmeldungen für Plätze nimmt der Finanz-Ausschuss für das Reiter-  
fest, Neue Mainzerstrasse 81 (im Lokale des Rennclubs), von Morgens 10 bis Nach-  
mittags 4 Uhr entgegen. Schriftliche Bestellungen für Plätze und Geldsendungen sind  
ebenfalls zu richten an den Finanz-Ausschuss des Reiterfestes, Neue Mainzerstrasse 81.

### Der Central-Ausschuss

von Chappuis.

Lauteren.

(Manusk.-No. F 12921) F 17

Heber P. Kneifel's

### Haar-Tinktur.

Bei den vielen, mit der drückenden Nothwendigkeit auftretenden, meist  
schmerzhaften Haarmitteln, welche wir ganz besonders auf dieses  
wirklich reiche, altbewährte Cosmetikum aufmerksam. Die Tinktur  
wirkt nicht bloss erhaltend, sondern auch, was noch die grösste Heil-  
samkeit vorhanden, auch ganz wirksam gegenwärtig und für ganz  
wie die vorzüglichsten Haarmittel. Verfügt, welches erweisen.  
— Die Tinktur ist absolut unschädlich und amtlich geprüft. In  
Wiesbaden nur dort bei A. Cratz, Langgasse 20, u. O. Sieber,  
Marktstrasse 10. In Wies. zu 1, 2 u. 3 M. F 233

### Snarflamm-Stückföhlen

für Bädereien empfiehlt 1276  
Witt. Linnenkohl, Rosenhandlung.



### Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken  
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt  
günstigen Verbesserungen, empfiehlt bestens  
Bismarckstrasse.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 14627

### Blumentöpfe

in allen Größen und jedem Quantum stets zu haben Schiersteiner-  
Strasse 7. 19

## Wieder eröffnet! Becker's Radfahr-Bahn!

Grösste und schönste Lernbahn Wiesbadens  
(ca. 4000 Quatr. gross).

„Am Kaiser-Friedrich-Ring“ (Eingang Schiersteinerstrasse).

Den ganzen Tag ununterbrochen geöffnet.

Unterricht für Damen und Herren

nach seit Jahren bestens bewährter Methode wird schnell und sicher von geübten, zuverlässigen Personal erteilt.

**Friedr. Becker, Kirchgasse 11, Telefon 520.**

Nähmaschinen- und Fahrradhandlung (gegründet 1867),

General-Vertreter für Wiesbaden und Umgegend der weltberühmten **Dürkopp's Diana-Fahrräder**,  
sowie nur erstklassiger deutscher, englischer, amerikanischer und französischer Marken  
mit und ohne Kette!

Ersatz- und Ausrüstungsstücke. — Reparaturen. — Cataloge gratis.

Motor- und andere Fahrzeuge.

## Bei Lungenleiden

Wegen der vielen Beschwerden, welche bei Lungenleiden zu befeuchten, so es darauf ankommt, sich zu halten und gesund zu bleiben, wird das **Reinigungs- und Heilmittel** **„Karyol“** (s. l. Reinigungs- und Heilmittel) sehr empfohlen. Es ist ein sehr wirksames Mittel, welches die Lungen reinigt und die Atmung erleichtert. Es ist ein sehr wirksames Mittel, welches die Lungen reinigt und die Atmung erleichtert. Es ist ein sehr wirksames Mittel, welches die Lungen reinigt und die Atmung erleichtert.

## Zur Confirmation

### Confirmanden-Hemden

für Knaben und Mädchen,

### Confirmanden-Röcke

mit Stickerei,

### Confirmanden-Hosen

zu enorm billigen Preisen.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

### Total-Ausverkauf!

Da der Laden Spiegelgasse 1 ganz ausgegeben wird, werden sämtliche Artikel bis 1. April zu u. unter der Hälfte des Einkaufspreises freibändig verkauft. Ein großer Vorrath hochfeiner Schürzen mit u. ohne Träger, Korsetts, Handtücher, feine Schweizer Stickerei, Zeltentwürfe, Kormal- u. Sporthemden, Unterleinen u. Hosen für Sommer u. Winter, Geflügelstücken, Strümpfe, Socken, Weinlängen, Strickwolle und Krawatten. Sämtliche Artikel sind von den einladendsten bis zu den feinsten am Lager und billig, diese Gelegenheit zu benutzen.

Hochachtungsvoll  
Fr. Neumann, Spiegelgasse 1 u. Eilenburgergasse 11.

## Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Empfehle mich der werthen Nachbarschaft, sowie dem verehrten Publikum zur

### Anfertigung von Herren- und Knaben-Garderoben,

sowie jeder Art von Uniformen, Livréen etc.  
Moderate Ausführung. — Eleganter Sitz.  
Billigste Preise.

Reparaturen werden schnell und zu grösster Zufriedenheit erledigt.

Reichhaltige Auswahl der **Untercollektion**.  
Nur billige und modernste Stoffe für Anzüge, Paletots, einzelne Bekleidungs etc.

Hochachtungsvoll

Ludwig Bauer,

Civil- und Militärschneider,

25. Oranienstrasse 25, gegenüber dem neuen Gerichtshaus.

Vorrätig  
in allen besseren  
einschlägigen  
Geschäften  
Wiesbadens.



Vorrätig  
in allen besseren  
einschlägigen  
Geschäften  
Wiesbadens.

2313

## Bur gefl. Beachtung.

In Folge umfangreicher Veränderungen und Renovation meiner Ausstellungsräume

### Friedrichstraße 10,

die eine Verringerung meines Lagers erforderlich machen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:  
**complete Schlafzimmer-Einrichtungen** in Nuss- und Eichen, **Vollst-Garnituren**, bestehend aus je 1 Sopha und 4 Sesseln, Bezug in Seide, Blüsch, Tapisserte, Tuch und Samettstoffen,  
**compl. Nussbaum-Salon**,  
**gothisches Herren-Zimmer** in Eichen,  
**Herren-Schreibtische** in Nuss- und Eichen,  
**Büffets** in Nuss- und Eichen,  
**einzelne Salonschränke**, Tische, Sophas, Sessel, verschiedene Kisten,  
**sowie eine große Parthie Stoffreste** in Seide und Wolle.

Sämtliche Sachen sind von tadelloser Beschaffenheit und vorzüglich gearbeitet. Zur gefl. Beachtung lade ich hiermit ergebenst ein.

## C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen,  
Friedrichstraße 10.

Staats-Medaille in Gold 1896.

## Hildebrand.

Hildebrands Deutscher Kakao.  
Hildebrands Deutscher Kakao.  
Hildebrands Deutscher Kakao.  
Hildebrands Deutscher Kakao.  
Hildebrands Deutscher Kakao.  
Hildebrands Deutscher Kakao.  
Hildebrands Deutscher Kakao.  
Hildebrands Deutscher Kakao.  
Hildebrands Deutscher Kakao.  
Hildebrands Deutscher Kakao.

Mk. 2,40 das Pfd.

Mk. 1,60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

## Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

F 142

## Fremden-Verzeichniss vom 4. März 1899.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Adler.</b><br>Langenberg, A. Chemnitz<br>Haußler, H. Berlin<br>Kreusberg, Rob. m. Frau.<br>Frankfurt<br>Maechlenburg, m. Frau.<br>Schrambecken<br>von Gramatki, Fabrich.<br>Neisse<br>Ritter, L. Berlin<br>Braunschweig.<br>Bon, General-Landchafts-<br>Director. Königsberg<br>Sternheim, Berlin<br>Bruckhoff, Berlin<br>Warnkroos, Prof. Dr. Berlin<br>Ecker, m. Fr. Hamburg | <b>Muranstalt</b><br>Dietemannhite.<br>Cohn, Alex. Kfm. Berlin<br><b>Einhorn.</b><br>Möller, E. Kfm. Schottelheim<br>Kelders, B. Kfm. Köln<br>Fischer, B. Kfm. Stuttgart<br>Fraumann, Kfm. Kallersplautern<br>Mellinghoff, Kfm. Malheim<br>Fretus, Kfm. Prag<br>Eickast, C. Kfm. Würzburg<br>Lock, A. Kfm. Köln<br>Wenzel, Kfm. Unterbach<br>Koch, A. Kfm. Burg<br><b>Eisenbahn-Hotel.</b><br>Meinger, A. Mahlenbes.<br>Lüneburg<br>Spiegelberg, B. Kfm. Berlin<br>Bauer, Carl. Kissingen<br>Sackmann, Dir. Dartmund<br><b>Engel.</b><br>Schambach, Staatsrath.<br>Dr. jur. m. Fr. Weimar<br>Pierstorff, Th. Kapitän.<br>Lübeck | <b>Englischer Hof.</b><br>Deuss, Fabr. Langenfeld<br><b>Zum Erbsprin.</b><br>Göbel, Gretchen. Frk.<br>Höhresweiler<br>Rapmann, Karl. Metzels<br>Rapmann, Friedh. Metzels<br><b>Grüner Wald.</b><br>Wolf, R. Kfm. Schweinau<br>Hamme, A. Kfm. Köln<br>Silberbauer, L. Kfm. Paris<br>Preis, H. Kfm. Berlin<br>Hachmeister, Kfm. Brandenburg<br>Koch, Kfm. Mehlies<br>Frank, G. Kfm. Köln<br><b>Hotel Hoppel.</b><br>Backes, E. Architect, m.<br>Fr. Hannover<br>Euer, J. Kfm. Barlsruhe<br>Weist, E. Kfm. Aachen<br>Eophrat, H. Kfm. Köln<br>Feldmann, A. Director, m.<br>Tochter. Lübeck<br><b>Goldene Kette.</b><br>Barke, O. Kfm. Darmstadt<br>Rendsburg, Max. Redact.<br>Hamburg | <b>Rendsburg, Anna, Fr. m.</b><br>Kind.<br>Hamburg<br><b>Hotel Kaiserhof.</b><br>Hersfeld, Bankier, Berlin<br>Deusch, Dr. Frankfurt<br>Wiernik, Joachim, Fabrik-<br>bes. m. Fr. Halle<br>van Nes, Wilh. Freiburg<br><b>Hotel Metropole.</b><br>Schiffers Kremer, Kfm.<br>Bergmann, Rechtsanwält.<br>Berlin<br>Neumann, Berlin<br>Moran, Neumühl<br>Hassel, Hannover<br><b>Pfäizer Hof.</b><br>Ruhock, M. Kfm. Detvan<br>Weber, C. Kfm. Wien<br>Schäfer, Frk.<br>Fahlander, C. Kfm. Linz<br>Stautz, Dauborn<br>Kantmann, W. Kfm. m.<br>Fr. Grimmer<br>Kautmann, Rosa, Frk.<br>Grimmer | <b>Nonnenhof.</b><br>Jötten, H. Köln<br>Loew, L. m. Fr. Nürnberg<br>Sander, A. Kfm. Speyer<br>Luric, A. Kfm. Köln<br>Kuschel, G. Cand. phil.<br>Freiburg<br>Henin, Herm. Kfm. Heilbronn<br>Schmitz, A. Kfm. M.-Gladbach<br>Simons, E. Kfm. Berlin<br>Stoehr, G. Kfm. Berlin<br><b>Zur guten Quelle.</b><br>Quasthuth, W. Berlin<br>Paul, C. Kfm. Dier<br><b>Quisisana.</b><br>Engledew, Fr. London<br>Engledew, Fr. London<br>Wood, Fr. London<br>Wood, E. Frk. London<br>Noworthy Long, Fr. Halle<br><b>Rose.</b><br>Wachter, A. Kousul.<br>Stenger, A. m. Fam. London | <b>Hümerbad.</b><br>von Herbst, Oberstleut.<br>Kopenhagen<br>Herbst, C. Kfm. Kopenhagen<br>Trübenbach, E. Fabrik-<br>director. Netzkau<br><b>Weisses Ross.</b><br>von Sturm, Adol. Kalisch<br><b>Weisser Schwan.</b><br>Plum, Frederik, Agent.<br>Assens<br>Plum, Maria, Frk. Kopenhagen<br><b>Hotel Schweinsberg.</b><br>Rauer, Kfm. Kassel<br>Faulstich, Kfm. Kassel<br>Breuss, Kfm. Frankfurt<br>Marx, Kfm. Strassburg<br>Colli, Stnd. Marburg<br><b>Tannus-Hotel.</b><br>Mosser, Ingen. Elberfeld<br>Preuss, Oberleut. Koblenz<br>Holzer, Fran. Hottelbes.<br>Franzenbad<br>Kuck, Kfm. Eschweiler<br>Donato Visconti, m. Fam.<br>u. Bed. Petersburg | <b>Hotel Union.</b><br>Steeg, Kfm. Frankfurt<br><b>Hotel Victoria.</b><br>Vois, Fr. Dr. München<br>Gideon Edlund, Dr. med.<br>Schweden<br>Hemlin, Frz. Kfm. Schweden<br><b>Hotel Vogel.</b><br>Heintz, F. J. Kfm. Kassel<br>Speers, Glasow<br>Lohmüller, E. Kfm. Pforzheim<br><b>Hotel Weiss.</b><br>Dreesen, Apoth. Forbach<br>Redlich, Geisenheim<br>Ferber, Bürgermeister.<br>Westerburg<br><b>In Privathäusern:</b><br>Villa Frank.<br>Kirbach, Wilh. Rent. m.<br>Fr. Sachsen<br>Goldmann, Clementine, Fr.<br>Rent. Breslau<br>Pension Winter.<br>Rathgen, Th. Eckersförde |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 109. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 5. März.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

## Unser Lotterie-Gewinn.

Humoristische Skizze von Bernhard Seese.

Mein Vater war, solange ich ihn kenne, stets ein ausgesprochen Gegner des Lotteriespiels. Nicht etwa in der Weise, daß er am liebsten alle Lotterielose der Welt zusammengetragen, sie zu einem großen Scheiterhaufen aufgehäuft und dann in das entzündete Freudenfeuer der sämtlichen zugehörigen Losen, Losstücken und sonstigen Requisiten geworfen hätte — bewahre, er gönnte Jedem, wer Neigung dazu verspürte und das nötige Kleingeld übrig hatte, das Vergnügen, sein Glück zu versuchen und einschuldigte auch wohlwollend den Wagemuth solcher Leute, die ihre Großen eigentlich besser als zum Ankauf von Lotterielosen hätten verwenden können, solange sie ihre Bodenschatze bei ihm pünktlich bezahlten; er war nämlich Vätermeister, und das Wort „Vater“ hatte auch in seinen Ohren keinen guten Klang. Ja, ich erinnere mich sogar, daß er sehr freundlich gesinnt war, als ihm „Mutter“ eines Tages hatte 2112 Mark 50 Pfennig, die sie bei ihrem heimlichen Spielen in der Abzweigung der verbotenen „Süßigkeiten“ gewonnen hatte, auf den Tisch stellte; und er nahm das Geld beifällig entgegen, legte es in Staatspapiere an und fügte es zu den übrigen Kapitalien — unter geforderter Verwaltung natürlich.

Er persönlich ließ sich aber nie zum Ankauf eines Loses überreden. Sein Grundlag war: So gewinne ich immer den Einsatz — und damit hatte er schließlich ganz recht, denn wo sollten wohl sonst die hohen Liebesküsse der Töchter herkommen, wenn es nicht auch Väter — und viele Mütter — geben müßten?

Gefragt wurde er oft genug: „Angust, hast Du“ oder „Herr Bilz, haben Sie schon in der Lotterie gewonnen?“ Dann antwortete er stets ansehnend sehr betrübt: „Nein, noch nie.“ Wenn ihm aber hierauf ein bedauerndes „O“ gesendet wurde, erwiderte er schalkhaft: „Ich habe aber auch noch nie gespielt.“

Der Geburtstag meines Vaters fiel in den August. Ein solches Familienfest verurteilt stets schon Wochen vorher eine große Erregung, die sich erst legt, wenn Jeder weiß: was schenkt Du? Bisher war es bei dieser Gelegenheit immer leidlich glatt abgegangen, aber mit der Zeit hatte sich ein solcher Vorrath an langen Pfeifen, Tabakstümpfen, wollenen Strümpfen und Hauschuhen angesammelt, daß es zunächst nicht ratsam erschien, denselben noch zu vergrößern. Zum ersten Male war die Mutter in Verlegenheit, die Geburtstagsgabe könne zu knapp ausfallen. Im Familienrath wurde auch nicht viel Positives zu Tage gefördert, und es herrschte allgemeine Rathlosigkeit, bis der älteste Schwester ein famoser Gedanke kam.

Wißt Ihr was, in drei Wochen ist in J. Pferdemarkt-Lotterie, wir schenken dem Vater als Beigabe ein Los!“ schlug sie vor.

Zuerst allgemeines Bedenken — dann Zustimmung. Nun gab es aber erst noch einen edlen Weitzampf, wer die Glückszahl — denn eine solche mußte es ja sein — ziehen sollte. Wegen meines notorischen Glück im Würfel-spiel, das sich bisher auf allen Schützenfesten und Jahr-

märkten bestens bewährt hatte, wurde ich schließlich aus-  
erlesen, und bald brachte ich im Triumph das Los heim.

„Eine schöne Nummer.“ Diese Anerkennung wurde mir allseitig zu theil.

Daß der so Beschenkte zuerst ein etwas verwundertes Gesicht machte, brauchte ich wohl eigentlich kaum zu er-  
wähnen. Er nahm die Gabe aber lächelnd entgegen, zu-  
mal wir Alle feierlich versicherten, das Los müsse ge-  
winnen.

Der Ziehungstag kam heran, von uns mit größter Spannung erwartet; ja, wir konsultirten mit Genugthuung, daß sich die allgemeine Erregung in etwas auch auf unser Familienoberhaupt übertragen hatte. Fortwährend wurde nach dem Telegraphenboten ausgeschaut, der, wenn es Fortuna mit uns gut meinte, dem gegenüber wohnenden Collecteur die Kunde von unserem Glück bringen mußte. Aber von Viertelstunde zu Viertelstunde sank unsere Hoffnung mehr. Da endlich — es war genau 3 Uhr 19 Minuten Nachmittags — kam der Beamte mit der be-  
kannten rothgekleideten Mäule, sein Lederkoffer unter dem Arm, die Straße herabgeleitet und verschwand 3 Uhr 23 Minuten vis-a-vis im Kaufmannsladen. Fieberhafte Spannung! Der Vater klagte im Arbeitsstübchen, die blaue, mehlige Schürze umgebunden und Lederpantoffel an den Füßen, über die Straße — seine sonst bewährte Ruhe war ihm vollständig verloren gegangen. Dreißig lange Sekunden vergingen; dann erschien er wieder mit vor Freude geröthetem Gesicht und mit dem Rufe: „No. 19 827 ein Arbeitspferd! Hurrah!“ härmte er in unsern Läden.

„Hurrah!“ schrien wir im Chor, die Mutter, die Kinder und Franz, der Geselle, der auch sozusagen zur Familie gehörte, und an deren Freuden und Leiden theil-  
nahm. Heller Jubel erschallte Alle, und sofort wurde der Rastecisch — vorher hatte natürlich Niemand an Beipferd gedacht — ganz sonntagsmäßig gedeckt.

Nachdem sich der erste Freudenrausch gelegt hatte, be-  
gannen ernstliche Erwägungen, was mit dem Gewinne ge-  
schehen solle. Mutter rief entschieden, das Pferd gleich  
drüben zu verkaufen, davon wollte aber der glückliche Ge-  
winner nichts wissen.

„Ach was,“ meinte er, „drüben in J. bekommt man  
nichts dafür. Zunächst müssen wir uns das Thier doch  
einmal ansehen. Nachbar Göge hat einen Break ohne Be-  
spannung gewonnen, da fahren wir zusammen hinüber und  
holen unsere Sachen ab.“

Und dabei blieb es. Zelter aber trat bei Meister Göge  
eine dringende Abhaltung ein, und an seiner Stelle mußte  
unser Franz mit, der sich auf das Fuhrwerk bestens  
verstand.

Mit welchem Selbstbewußtsein die beiden, von uns  
Jungen begleitet, am nächsten Mittag zur Bahn schritten! Wie  
selbstsüchtig schauten wir, die wir so gern mitgefahren  
wären, dem davon dampfenden Zuge nach!

Abends um sieben Uhr hofften sie per Gespann wieder  
zu Hause zu sein, aber schon um sechs sahen wir drei  
Jungen eine halbe Stunde vor der Stadt auf einem  
Brädelgelaender und warteten. Wie harren und harren,  
wir wurden ungeduldig und stahlen aus Heiwertels Kasse  
von den Bäumen, bis uns der Wächter derjagte — der  
Break, in dem wir stolz zurückfahren wollten, kam nicht.  
Als die Dunkelheit anbrach, mußten wir wohl oder übel

heim und hörten dort zu unserer Ueberraschung, der Vater  
sei schon da.

„Und das Pferd?“ fragte ich.

„Und der Break?“ fragte Hans Göge.

Ein viel- oder nichtsagendes Achselzucken war die Antwort  
der Mutter. Der Vater war vorläufig überhaupt nicht zu  
sehen, und als er kam, bemerkte ich, daß er stark hinten  
und im Gesicht mehrfach mit englischem Plaster beklebt war.

„Franz ist noch in J. bei seiner Mutter.“ Weiter  
war vorläufig nichts herauszubringen.

Als uns am andern Tage die Morgen-Neuzeit ins  
Haus gebracht wurde, erhielten wir etwas Klarheit. Im  
totalen Theile derselben stand zu lesen:

Ein schwerer Unfall traf gestern Abend gegen 6 Uhr  
auf der Chaussee bei N. einen unserer Mitbürger, Herrn  
Badermeister A. Derselbe war in Begleitung seines  
Gesellen mit der Bahn nach J. gefahren, um einen Ge-  
winn der Pferdemarkt-Lotterie, ein Pferd, abzuholen,  
hatte dasselbe vor einen gleichfalls nach hier gefahrenen  
Break gespannt und fuhr per Achse zurück. Kurz vor  
N. schenkte aber das Pferd vor der Eisenbahn, der  
Wagen stürzte und fuhr per Achse zurück. Während  
das Thier sich löschte und in der Stadt N. nachdem es  
noch einige Kinder umgerissen hatte, zu Fall kam. Es  
brach ein Bein und mußte sofort abgehoben werden.  
Die beiden Insassen des Wagens erlitten mehrfache Ver-  
letzungen.

Unsere Gesichter wurden, je weiter wir lasen, immer  
länger. Wir bedauerten das Pferd, wir bedauerten den  
Vater, wir bedauerten den armen Franz, der gegen Mittag  
in einem ganz erbarmungswürdigen Zustande vom Bahn-  
hofe angehumpelt kam, auf unsere theilnehmenden Fragen  
aber ziemlich unwirsch antwortete.

Auch der Vater war in Gemüthskrümmung. Er sah  
lange Zeit vor seinem großen, altmodischen Gylinderbureau  
und rechnete krampfhaft. Als er später zu Meister Göge  
ging, schlich ich mich in die gute Stube und las, was er  
geschrieben. Hier das Ergebnis:

|                                                                                |                  |
|--------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Bahnfahrt nach J. zwei Personen . . . . .                                      | 1,80 Mk.         |
| Dort verkehrt . . . . .                                                        | 1,50 „           |
| Diverses (Trinkgeld u. s. w.) . . . . .                                        | 5,— „            |
| Eine Reitsche . . . . .                                                        | 3,— „            |
| Schaden am Wagen rund . . . . .                                                | 50,— „           |
| Schmerzengeld für drei umgerissene Kinder . . . . .                            | 3,— „            |
| Acht Personen, von denen jede angeblich das<br>Pferd aufgehalten hat . . . . . | 4,— „            |
| <b>zusammen</b>                                                                | <b>68,10 Mk.</b> |

ungerechnet etwaige Nachkosten.

Davon ab vom Abbecker erhalten . . . . . 25,— Mk.

bleiben 43,10 Mk.

Als ich gerade mit Lesen fertig war, bemerkte meine  
Mutter das Lächeln ihres neugierigen Sohnes. Es gab  
einige Ohrsellen — nun hatte auch ich meinen Theil.  
Natürlich, ich war ja an dem ganzen Unglück schuld, ich  
hatte ja das Los gezogen!

Mein Vater hat nie wieder in der Lotterie gespielt  
— ich überhaupt nie. Ich glaube, er hätte mich entsetzt,  
wenn ich so kühn gewesen wäre.

## Morgen Montag, 6. März:

### Beginn des

# Total-Ausverkaufs.

Die Waaren werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

## 2. Webergasse. Sal. Bacharach, Webergasse 2.

(Gegr. 1872.)  
**Freudenbergsches Conservatorium d. Musik.**  
 Eigenes Gebäude. Älteste u. berühmteste Musik-Schule am  
 Platze. Haupt-Institut: Rheinstrasse 51.  
 Zweig-Institut: Luisenstrasse 4, gegenüber den Kunstallen.  
 32 Lehrkräfte, darunter **Künstler 1. Ranges.**  
 Eintritt jederzeit. — Prospect gratis durch die Büreau des  
 Haupt- und Zweig-Instituts. 2/99  
 Der Director: **Alb. Eibenschütz**, Clavier-Virtuose.

**Küfer-Verein Einigkeit.**  
 Sonntag, den 5. März, Nachmittags 4 Uhr:  
**Ausflug nach Bierstadt,**  
 zum Saalbau zur „Rose“.  
 Herren Meister, Öhner und Freunde sind herzlich eingeladen.  
 Der Vorstand.

**Conditorgehilfenverein Wiesbaden.**  
 Heute Sonntag, 5. März:  
**Ausflug nach Viebrich**  
 (Restauration „Schützenhof“),  
 Wiesbadenerstrasse 17.  
 wozu freundlichst einladet. Der Vorstand.  
 Besondere Einladungen ergehen nicht.

**Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.**

In unserem Geschäftsfloale  
**Wilhelmstraße 32**  
 haben wir in unserer feuer- und diebstahlsicheren  
 Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt,  
 welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss  
 des Miethers befindlichen

**vermietbaren Schrankfächern**  
 verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur  
 sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegen-  
 ständen eignen.

**Als geschlossene Depots**  
 werden verfestigte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w.  
 nach vorheriger Betradung zur Aufbewahrung angenommen.  
 Ferner übernehmen wir die

**Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren**  
 (offene Depots)  
 und besorgen alle in das

**Dankfach**  
 einschlagende Geschäfte. 14630  
**Sämmtliche Coupons lösen wir**  
**14 Tage vor Verfall ein.**

**Marcus Berlé & Co.**

**Kragen, Manschetten,  
 Vorhemden,  
 Cravatten, Hosenträger.**  
**Anna Mohr,**  
 Wellstrasse 10,  
 Ecke Heleneustrasse.

**Für Kranke!**

Bestehende von abgelagerten, kräftigen naturreinen Rhein-  
 und Bordeaux-Weinen aller Jahrgänge empfiehlt äußerst  
 preiswerth 447

**E. Brunn, Weinhandlung**  
 (gegr. 1857),  
 Weidenstrasse 33.

**Specialität:**  
**Hemden**  
 nach Maass.  
**Vorzüglicher Sitz.**  
 Solide Stoffe. Billigste Preise.  
**Ad. Lange,**  
 16. Langgasse 16.

**Ingenieurschule zu Mannheim**  
 (vormals in Zweibrücken).  
**Fachschulen für Maschinenbau  
 und Elektrotechnik.**

Beginn des Sommersemesters:  
**Mittwoch, den 12. April.**

— Das ausführliche Schulprogramm wird durch das Sekretariat kostenlos übersandt. —  
 Der Director: **P. Wittack.**  
 (F. a. 105/2 g.) F 135



Goldene Medaille.

**Conrad Krell, Taunusstrasse 13,  
 am Kochbrunnen,  
 Special-Magazin**

für Telephone No. 510.

**Complete Küchen-Einrichtungen.**



Wiesbaden 1896.

**Eigene Schreinerei für Küchenmöbel.**

Garantie für gute solide Handarbeit.

**Alle Arten Küchenmöbel**  
 in einfacher wie auch geschmackvoller und  
 stylvoller Ausführung.

**Complete Küchen-Einrichtungen**

in allen Ausführungen von den einfachsten  
 bis zu den feinsten herrschaftlichen Küchen.

**la Amberger**

**Emaillierte Kochgeschirre,**  
 unter Garantie gegen Abspringen  
 beim Kochen. 1954

**Reinickel-Kochgeschirre,  
 Berndorfer Silberbestecke,  
 Alpacca-Silber I,  
 Bürstenwaaren, Holzwaaren,  
 Eisschränke, Flaschenschränke,  
 Treppentleitern.**

Drei Muster-Küchen ausgestellt.



Verkaufsstellen durch  
 Plakate erkennbar.

F 70

**?? Wer liefert besseren gebr. Kaffee ??**  
 Nr. 1. — Best. Mischung, reinlich, frisch, feinlich, Mt. 1. —  
 0.60. Bis zu den f. Sort. 0.70, 0.80, 1.20, 1.40, 1.80 Mt.  
 1.20. Leicht. Jaccapulver, adst. d. p. Pfd. 2. — 2.20 Mt.  
 1.20. Schw. Thee, reine Sorte, p. Pfd. 1.00, 2 bis 6 Mt.

**J. Schaab, Gradenstr. 3.**

Eigene Brennerei mit Walzenbrenner, frisch frisch. 2381  
**Täglich f. Eier** Reichenstr. 12, Hühner-  
 Hof Kutsch.



**Ambrosia-  
 Grahambrod.**

Aecht bei J. M. Roth Nachf.,  
 August Engel, Carl Herz,  
 C. Acker Nachf., Friedr. Grell.

14454

**Neue türkische Pflanzen,**

**honigsüße Qualität,**

seine kleine alte Waare wie vielfach anderswo theurer verkauft.  
**pro Pfund 15 Pf., halbe zu 14 Pf.**

Günstig für Großconumenten den Saisonbedarf zu decken.  
 Lebensmittel-Confirma-Gesellschaft d. Herrn C. F. W. Schwank  
 Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Emser u. Platterstr. Tel. 414.



**Kirchgasse**  
 (nächst der Langgasse)



befindet sich jetzt mein

**Herrn- u. Knaben-Garderobe-Geschäft,**

verbunden mit **Maass-Anfertigung.**

**Hermann Brann.**

Wie seither, so werde ich auch ferner nur **reelle, bestens verarbeitete Garderobe** und  
 nur **reguläre reinwollene Stoffe** zu den **billigsten Preisen** zum Verkauf bringen.

## Kennern und Liebhabern einer feinen Tasse Thee

empfehle ich in Ihrem eigenen Interesse meine  
seit Jahren bekannt und beliebt gewordenen



in gesetzlich geschützten Original-Packeten.

|                          | Preis per | 1/2  | 1/4  | 1/8 | 1/16 |
|--------------------------|-----------|------|------|-----|------|
| Nr. 1 Haushaltungs-Thee  | 2.-       | 1.-  | 50   | 25  |      |
| Nr. 2 Familien-Thee      | 2.50      | 1.25 | 65   | 30  |      |
| Nr. 3 Frühstück-Thee     | 3.-       | 1.50 | 75   | 35  |      |
| Nr. 4 Russische Mischung | 3.50      | 1.75 | 90   | 40  |      |
| Nr. 5 Gesellschafts-Thee | 4.-       | 2.-  | 1.-  | 45  |      |
| Nr. 6 Five o'clock-Thee  | 4.50      | 2.25 | 1.15 | 50  |      |
| Nr. 7 Kaiser-Thee        | 5.-       | 2.50 | 1.25 | 55  |      |
| Nr. 8 Karawane-Mischung  | 6.-       | 3.-  | 1.50 | 65  |      |
| Nr. 9 Mandarinen-Thee    | 7.-       | 3.50 | 1.75 | 75  |      |

Thee-Spitzen Nr. I aus Mischg. 1-4 lose per  
Pfd. 1.75.

(Grünte) Nr. II aus Mischg. 5-9 lose per  
Pfd. 2.50.

Der beste und deutlichste Beweis für die  
Vorzüglichkeit der seither von mir gelieferten  
Qualitäten dürfte wohl dadurch erbracht sein,  
dass sich mein Thee-Umsatz von Jahr zu Jahr  
ganz erheblich vergrößert hat.

### Engel's Thee-Mischungen

sind in Folge ihrer

Preiswürdigkeit und hervorragenden Qualitäten  
in allen Kreisen bekannt und beliebt.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

|                                |                  |
|--------------------------------|------------------|
| Adlerstrasse 51                | A. Michel.       |
| Adelheidstrasse 32             | F. A. Müller.    |
| Albrechtstrasse 42             | Theodor Kolb.    |
| Albrechtstrasse 3              | Andr. Kriesing.  |
| Bismarckring 9                 | Alois Seussbald. |
| Bleichstrasse 15               | Jacob Huber.     |
| Bleichstrasse 29               | M. Nannemacher.  |
| Bleichstrasse 27               | Jacob Schmidt.   |
| Bleichstrasse 25               | Anton Christ.    |
| Paulstrasse 3                  | Willy. Schmitt.  |
| Frankenstrasse 17              | Theod. Hütten.   |
| Friedrichstrasse 7             | Emil Zorn.       |
| Friedrichstrasse 45            | F. Frankenfeld.  |
| Gustav-Adolfstrasse 16         | Anna Fischer.    |
| Hellmündstrasse 40             | Heinrich Baud.   |
| Karlstrasse 35                 | Joh. Pöhlert.    |
| Kirchgasse 25                  | E. Neuner.       |
| Luisenstrasse 19               | Carl Witzel.     |
| Michelsberg 9a                 | Wilhelm Altes.   |
| Moritzstrasse 37               | Anna Meck.       |
| Moritzstrasse 44               | Anton Ranne.     |
| Nerostrasse 107                | Joh. Ottmiller.  |
| Nerostrasse 15                 | Hermann Grimm.   |
| Rödelstrasse 4                 | Ph. Miesel.      |
| Rödelstrasse 27                | Louis Mimmel.    |
| Rödelstrasse, Ecke Nerostrasse | Alois Schaaf.    |
| Rödelstrasse 8                 | Carl Kraub.      |
| Römerberg 24                   | E. Roth.         |
| Römerberg 36                   | H. Jeckel.       |
| Saalgrasse 4                   | Hch. Süßker.     |
| Saalgrasse 24/26               | Christ. Haupp.   |
| Sedanplatz 7                   | Ludw. Fischer.   |
| Sedanstrasse 1                 | Ph. Klarmann.    |
| Sedanstrasse                   | Peter Mauer.     |
| Stiftstrasse 13                | August Engel.    |
| Taunusstrasse                  | J. Baumbach.     |
| Webergasse 65                  | J. S. Gruel.     |
| Wellritzstrasse 7              | Adolf Heuss.     |
| Westendstrasse 1               | Georg Pfeiffer.  |
| Yorkstrasse 4                  |                  |

## Kohlen.

Beste stückliche Ofenkohlen Mt. 18.50  
gewaschene Rußkohlen, I. u. II. „ 23.—  
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-  
waage gegen Baargeldzahlung.  
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,  
Langgasse 20, entgegen. 10562  
Wiesbaden, Dezember 1898.

Jos. Clouth.

Holz u. Kohlen der besten Sorten billigst.  
Fr. Walter, Kirchgraben 18a.

Langgasse 16. **Ad. Lange**, Langgasse 16.  
**Special-Geschäft für Bettenfabrikation.**  
Bettstellen, Matratzen, Federbetten,  
Wollene Decken, Steppdecken, Daunendecken,  
Bettfedern und Daunnen,  
Inlet, Barchent und Drell,  
Rosshaare und Capoc  
zu staunend billigen Preisen.  
Langgasse 16. **Ad. Lange**, Langgasse 16.



## Radfahrerinnen und Radfahrer!!

Wer ein durchaus solides, dauerhaftes  
und leichtlaufendes Rad wünscht,  
der wähle

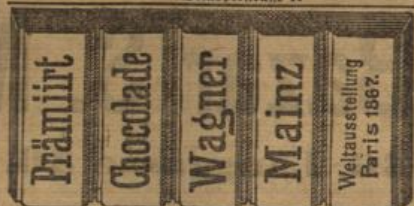
**Naumann's Germania.**

Carl Stoll, Wilhelmstrasse 4.



70 Pf. per Pfd. Fleischwurst 70 Pf. per Pfd.  
(täglich frisch).

Morgens von 8-11 und Abends von 5-8 Uhr warm.  
**G. Voltz, Schweinefleisch,**  
Delikatessenhandlung.



## Schepeler's Kaffee

geröstet in

**Salomon's Centrifugal-Röstapparaten**

D. R.-P. 40493 mit 57210.

Salomon's Röstapparate liefern infolge der eigen-  
artigen, auf wissenschaftlicher Grundlage  
beruhenden, vollkommensten Construction her-  
vorragend feinen, extraktreichen, wohl-  
bekümmerten Kaffee.

Georg Schepeler, Kaffee-Import, M. 1.00, 1.70, 2.80,  
Frankfurt a. M. 2.—  
per 1/2 Kilo.

Täglich frische Röstungen.

Niederlage v. Original-Packeten mit Schutzmarke bei  
d. Fa. F. Urban & Co., Inh. Rudolf Warbeck,  
Wiesbaden, Otto Gerhard, Wiesbaden, Friedrich-  
strasse 50, F. Schneiderhöhn, Biebrich a. Rh.,  
Jacob Pfaff, Erbenheim. (F. a. 2005/10) F 117

## Specialität für Raucher!

**Schlaraffen-Luntten,**

Pilger und Knappen 8 Pf., Junker 10 Pf.,  
Ritter 12 Pf., Herrlichkeit 15 Pf.

Sortimentskistchen von 50 Stück 5 Mark,  
mild, fein, aromatisch, empfiehlt

**L. A. Mascke.**

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).



## Fahrräder

der besten deutschen, engl. und amerikanischen Fabriken,  
99er Modelle, mit allen neuen Verbesserungen liefert zu billigsten  
Preisen unter weitgehendster Garantie 3069

**Hugo Grün, Mechaniker,**

Kirchgasse 19.

Telephon 501.

Schönste und beste Lernbahn.

Grosses Lager in Ersatz- und Zubehörrtheilen.  
Gut eingerichtete Reparaturwerkstätte.

Confections-  
Haus**F. Crakauer,****Robes  
et  
Manteaux,****nur Gr. Burgstrasse 3—7 nur.****Frühjahrs - Saison 1899.****Offerte:**Engl. Tailor-made-Costumes **nach Maass**, Rock, Jacket und Taille von Mk. **75.—** an,Rock- und Jacket-Costumes **nach Maass** in Tuch und Covercoat „ „ **25.—** „**Sämmtliche Frühjahrs-Confection:****Umhänge, Jackets, Capes, Regen-Mäntel und Kinder-Mäntel**in grösster Auswahl in **nur tadelloser Verarbeitung** zu den **allerbilligsten Preisen.**

Bitte die

**5****Ausstellungserker**  
zu beachten.**F. Crakauer,****nur Gr. Burgstrasse 3—7 nur.**

Bitte die

**5****Ausstellungserker**  
zu beachten. 2558Die Jury der Chicagoer Weltausstellung  
hat vollkommen Recht, wenn sie sagt:**Schlichte's****Cognac**ist dem besten französischen vollkommen  
gleichwerthig.

Prämirt mit 5 Ehrenpreisen.

12 goldene und 2 silberne Medaillen.

Zu haben in ganzen und halben Flaschen zu  
Mk. 2.25 — 3.00 — 4.00 — 5.50 bis Mk. 8.00  
bei Herren**E. Kocks, Drogerie,**  
Ecke Frankenstrasse und Bismarck-Ring.**Hch. Neef,**

Ecke Rhein- und Karlstrasse,

**Oscar Siebert,**

Ecke Taunus- und Hüberstrasse. 15517

**Anthracit-Kohlen,****Rohlschneider B.** empfiehlt zu möglichst billigen Preisen. Wieder-  
verkäufer erhalten bei grösserer Abnahme einen Rabatt. 2742**A. Eschbacher,**

Siebisch a. Hb., Holzbstr. 10.

**Schlamm** mit Reimboden-Pallen, 1—8 Meter hoch, werden  
billig geliefert. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2705**Restaurant „Zauberflöte“**

Ecke Neu- und Mauergrasse.

**Mittagstisch à Mk. 1.20**

(im Abonnement Mk. 1.—) und höher.

**Soupers à Mk. 1.—** von 6 Uhr ab.

Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.

Auswahl reiner Weine von ersten Firmen am Platz. 836

**H. Bier.**

Inhaber: August Hell.

**Restaurant Poths**

(Inhaber L. Schewes).

Das von Münchener Autoritäten als das an-  
erkannt beste**Salvator-Bier,**aus der Brauerei von **Gabriel Sedlmayr**, ge-  
langt von**heute Samstag, den 4. d. M., ab**bei mir zum Ausschank. **D. O.****Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.**

Während der Fasnacht jeden Sonntag:

**Große Tanzbelustigung.**

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 10555

Es ladet höflichst ein

**J. Fackinger.****Zum Rosenhain.**

Heute und jeden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:

**Große Tanzmusik.** 12500**Saalbau Friedrichshalle,**

2. Wiener Lombstrasse 2.

Heute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst  
einladetAnfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. **X. Wimmer.** 255**Bierstadter Warte.****Schönster Aussichtspunkt der Umgebung.**

in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende  
Erinnerung zu bringen und empfiehlt:

ff. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier,

Kaffee, Thee, Chocolate etc. 12125

Es ladet zum Besuche höflichst ein

**Willh. Höhler.****Emil Schumann, Pirna a. E.**

Weltbekannte Lichter- und Feuerwerke

**Kanariendolch.**

Prämirt mit höchsten Auszeichnungen. Versandt an:

Ger. f. Wirth u. lob. Ank. g. Nachh. Mk. 8, 10,

12, 15, 20 p. St. Zuchtweibchen Mk. 1.50, Zucht-  
anleit. 50 Pf. Briefen. 775**Seiden-Bazar S. Mathias****36. Langgasse 36.****Morgen Montag****Auslage sämmtlicher Reste.****Verkauf enorm billig.**

## 47. Jahrgang. 1899.

178

**Friedrich Christ,**  
Spengler u. Installateur.

**Trauringe,**  
14-fach, des Paar 24-30 Mt. und höher, Scharf, das  
Paar 16-20 Mt. und höher, Scharf-Trauringe, beste  
Qualität, nach massigen Ringen, des Paar 8 Mt., nur  
breite kräftige Ringe empfiehlt  
E. Büchling, Marktstraße 29.

## Preis-Liste

für nur prima Fabrikate:

|                                                  |                 |
|--------------------------------------------------|-----------------|
| Aleiderschränke, 1-th. (Sandarbeit), Mk.         | 17.             |
| 2-th.                                            | 30.             |
| Spiegelschränke, m. u. bl., große Sorte          | 85.             |
| größte Sorte, innen                              |                 |
| Eichen und Facettglas                            | 100.            |
| Büffets, innen Eichen, mit reicher               |                 |
| Schnitzerei                                      | 145.            |
| Galleriependeln, 2-th.,                          | 22.             |
| Eleg. Ruffb.-Verticowd m. Aufsätzen              | 54.             |
| Ruffb.-Kommoden mit 4 Schübladen                 |                 |
| und Vorban                                       | 23.             |
| Waschconsolen und -Kommoden                      | 17.             |
| Anzeigertische                                   | 25.             |
| Küchenschränke (in Sandarbeit)                   | 26.             |
| Ottomanen u. Chaise-                             |                 |
| longues                                          | 35.             |
| Einzeln Sophas                                   | eigene 35.      |
| Eleg. Taschenophas                               | Anfertigung 75. |
| Complete Betten                                  | 38.             |
| Alle Art. Spiegel, Stühle, Tische, Zugmöbel etc. |                 |

**Ferd. Marx Nachf.,**

8. Kirchgasse 8.

**Paul Wielisch,** Kirchgasse 23,

Spezialist für Quarzlebens-

Erfinder

der einzig bestehenden u. absolut sicher wirkenden  
**Heilmethode**  
gegen Gicht und Rheumatismus,  
sowie vollständige Entfernung der so lästigen  
wie schädlichen Kopfschuppen.  
Original-Belegungen liegen zur Einsicht.

## Lauesen & Gawlick,

Gr. Burgstrasse 10, Dotzheimerstrasse 55,

**Färberei u. chem. Waschanstalt**

Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,  
Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerel-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:

Wellritzstrasse 10 bei Fr. Mohr.

Moritzstrasse 13 bei Fr. Stolzenberg.

**Schnellste Bedienung. Mässige Preise.**

**Für Garten-Anlagen**

prima Mistbeet-Erde in beliebigen Quantitäten zu  
haben bei

**J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6.**

Kirchgasse 37,  
neben dem Nonnenhof.

**J. Bischoff,**

Schneidermeister.

Kirchgasse 37,  
neben dem Nonnenhof.

**Specialgeschäft für elegante Herren-Bekleidung nach Maass.**

**Die Neuheiten der Frühjahrs- und Sommer-Saison**

in grösster und geschmackvollster Auswahl und erprobten Qualitäten deutscher, englischer und  
französischer Fabrikate sind bei mir eingetroffen und halte ich mich zur Anfertigung in modernster,  
soldeste Ausführung bei bekannt billigsten Preisen bestens empfohlen.

**Restaurant „Tivoli“.**

Sonntag, den 5. März, beginnt der Alleinausschank des rühmlichst bekannten

**„Märzenbier“**

(Bürgerl. Brauhaus, München).

Carl Herborn, Luisenstrasse 2.

**Malzextract**  
u. Caramellen

von  
**L. H. Fleisch & Co.,**  
Breslau.

Anerkennung. Hier-  
durch erzeuge ich Sie,  
mir umgebend drei  
Flaschen Melz-Extract  
(Huste-Nicht) zu senden,  
in im Frühjahr dieses  
Mittel mir wirklich gute  
Dienste geleistet. 1898  
P. Kammann, Pfarrer, Welferding.

Nur Licht mit dieser Schutzmarke.

Flaschen à Mk. 1.—, 1.75 u. 2.50;  
Bottle à 30 u. 50 Pf. Zu haben in  
Wiesbaden bei Aug. Engel.

**Nur 1. Qual. Rindfleisch**  
per Pfund 56 Pf. Erdaustrasse 6.

**Karutz's**  
**Hafer-**  
**Cacao**

in Tabletten und  
Pulverform.  
Ganz vorzügliches  
Präparat.

Fabrik:  
Paul Karutz & Co.  
Altona-Ottensen.

In den meisten Geschäften zu haben.

Schachtel 50 Pf.  
In Wiesbaden bei F. Frankendorf,  
Härtigstrasse 10, F. Gerand, Herrn-  
gartenstrasse, Adolf Haybach, Wellritz-  
strasse 22, H. Rupp, Goldgasse 4,  
F. A. Müller, Adelsheimstrasse 38, und  
J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstrasse 6.  
Mich. Wagner Nachf., Bad Schwalbach.

**Kohlen.**

In Qual. incl. Hausbrandkohlen, grob u. schrotig,  
In Qual. gewaschene viel. Ofen- u. Herdkohlen,  
In Qual. gewaschene viel. Ofen- u. Herdkohlen,  
In Qual. gewaschene viel. Ofen- u. Herdkohlen,  
sowie sonstige Brennmaterialien empfiehlt

**Wilh. Linnenkohl,**

Kohlenhandlung,  
Ellenbogengasse 17 und Adelsheimstrasse 38.

**Niederlage Verkauf**

**EIERKOHLEN**  
VON  
**ALTE HAASE**

Abelshof. Züschenstrasse 28.

vorzügliche Feuerung für Reguliröfen.

**Patent-Heiz-Ofen**

für Centralheizungen,

**Halbfett-Heizkohlen,**

soll gar nicht ruhen und brennen, für Salzenfeuerung,  
Brennbad-Ofen und Haus-Heiz-Ofen empfiehlt ferner  
und wagenweise in vorzüglicher Qualität zu den  
billigsten Preisen

**Wilh. Theisen,**

Kohlenhandlung, Züschenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

**Patent-Ofen**

für Central-Heizungen,

sowie v. Anthracit-Würfel für Amerikaner und  
halbfette Kohlen ohne Rauch und Schlacken, für Dauer-  
brandöfen, offeriert gut und billig

**Gustav Bickel,**

Adelsheimstrasse 8.

Material- und Feuerwerks-Einrichtung, gut erhalten  
fortw. zu verkaufen. Hdb. im Taub-Verlag.

## Wegen Ersparniss hoher Ladenmiete

bin ich in der angenehmen Lage, billiger wie jede Concurrenz am Platze verkaufen zu können.

**Ich empfehle zu staunend billigen Preisen:**

**Ganze Anzüge** zu Mk. 15.—, 18.—, 20.—, 22.— etc.

**Arbeiter-Buckskin-Hosen** sind bei mir, so lange der Vorrath reicht, schon von  
Mk. 2.80 an zu haben, bessere Beinkleider zum Preise von Mk. 4.—, 8.—, 10.—, 12.— bis Mk. 20.—

**Ferner empfehle ich als Gelegenheitskauf,**

um damit zu räumen, zurückgesetzte **Hausjoppen** in jeder Grösse zu **spottbilligen Preisen.**

**Confirmanden-Anzüge** sind in den Preislagen von Mk. 12.— bis Mk. 38.— in guten  
soliden Qualitäten am Lager.

**C. W. Deuster,**

12. Oranienstrasse 12.





**Walhalla**  
**Theater.**  
 Heute Sonntag, 1/2 8 Uhr Abends:  
 An Stelle der Vorstellung:  
**Grosses Militär-Concert,**  
 ausgeführt von der  
 Regiments-Kapelle des Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27.  
 unter persönlicher Leitung des Herrn Stabs-Trompeters  
**J. Beul.**  
 Eintritt incl. Programm Mk. 0.50.  
 Wiederaufnahme der Vorstellungen:  
**Mittwoch, 8. März.**  
**Restaurant Storchnest.**  
 Diners  
 von 60 Pf., 1 Mk. und höher.  
 Souper:  
 Salm, Butter und Kartoffeln.  
 Hahn, gebraten.  
 Salat und Compôt.  
 Dessert.  
 Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.  
 H. Kulmbacher und Wiesbadener Bier.  
 Reingehaltene Weine.  
 Ginge Garnitur Polstermöbel billig zu verkaufen (Kamel-  
 selchen-Bezug).  
**G. Hoffmann, Tapezierer,**  
 Webergasse 39, links 1.

Billige Preise. Streng reelle Bedienung.  
**Zur Confirmation**  
 empfehle mein reichhaltiges Lager von  
**Gold-, Silber-, Alfenide- und Bronzewaaren**  
 vom billigsten bis feinsten Genre.  
**A. Nees, Juwelier,**  
 „Nassauer Hof.“  
 Reparaturen prompt und billig. Ankauf von altem Gold und Silber.  
**Hotel zur Krone,**  
 Niebrich a. Rh.  
 Hiermit zur gef. Kenntnis, dass ich mit dem Heutigen  
 mein Café-Restaurant und Conditorie in meinen neuerbauten  
**Glas-Pavillons**, direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle  
 vorzügl. Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden  
 frischen Speisen nach der Karte.  
**Diners. — Soupers.**  
 Reine Weine, ff. offene Biere (Münchener Spatenbräu und  
 helles Export).  
 Unter Zusicherung streng reeller Bedienung lade zu freundl.  
 Besuche ergeben ein.  
**H. Müller-Anthes, Besitzer.**  
 Station des deutschen Radfahrer-Bund.

**Zimmer-Closets,**  
 vollständig geruchlos, in allen Façons  
**Bidets**  
 in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an  
 in grösster Auswahl bei  
**Conrad Krell,**  
 Taunusstrasse 13.  
 Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.  
**Möbel,** Kleider- u. Büchensch. Bettstellen, Tische etc.  
 billig zu verkaufen Jahrg. 22, Part. 11666

**L. Scheilenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
 Kontor: Langgasse 27  
 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung  
**Trauer-Drucksachen.**  
 Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Besuchs- u. Dank-  
 sagungskarten mit Trauerband, Aufdrucke auf Kranzschleifen,  
 Nachrufe u. Grabreden, Todesanzeigen als Zeitungsbeilagen.

**Trauer-Hüte,**  
 Crêpe, Trauerfloze,  
**Rüschen, Schleier, Bänder**  
 empfiehlt in grösster Auswahl  
 zu sehr billigen Preisen  
**Joseph Ullmann,**  
 Kirchgasse 21. Kirchgasse 21.  
 3144

**Beerdigungsanstalt „Friede“**  
 Gegründet 1865. Telephone No. 265.  
**Erstes und grösstes Sarg-Magazin**  
 am Platz.  
 Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reich-  
 haltiges Lager in Holz- und Metallsärgen nobel Aus-  
 stattungen bestens empfohlen. 14411  
**Adolf Limbarth,**  
 8. Ellenbogengasse 8,  
 Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

**Beerdigungsanstalt Pietät**  
 20. Michelsberg 20,  
 Inh.: Emil Gebhardt,  
 gegr. 1878.  
 Großes Lager aller Holz- u. Metallsärgen  
 mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen  
 Lieferung. Sterbessleier, Steppdecken, Matrasen,  
 Kissen in Seide, Atlas, Velour, Spitzing, allen  
 Anforderungen entsprechend.  
 Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug  
 habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache  
 Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20.  
 Alles Weitere wird durch mich veranlasst.  
 Leichentransporte nach allen Gegenden  
 durch geschulte Leute. Übernahme für Feuer-  
 bestattung nach Heidelberg und Götting. 10790

**Familien-Nachrichten**  
**Codes-Anzeige.**  
 Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige  
 Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen  
 hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter,  
 Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,  
**Frau Irene Danber,**  
 geb. Köhr,  
 nach kurzem Leiden Freitag, den 3. März, Abends  
 8 Uhr, zu sich zu ruhen.  
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Georg Danber,**  
**Jakob Danber,**  
**Georgine Epfer, geb. Danber.**  
 Wiesbaden, den 4. März 1899.  
 Die Beerdigung findet Montag, den 6. März,  
 Nachmittags 2 Uhr, von dem Trauerhause, Fried-  
 straße 21, aus statt.

**Danksagung.**  
 Für die uns anlässlich des Hinscheidens und der  
 Beerdigung meiner lieben Frau, Schwägerin und Tante,  
**Anna Happs, geb. Kehl,**  
 bewiesene Theilnahme, sowie der Schwester für ihre  
 liebevolle Pflege lagen wir hiermit herzlich Dank.  
**Karl Happs.**

**Codes-Anzeige.**  
 Verwandten, Freunden und Bekannten die  
 schmerzliche Mittheilung, daß Donnerstag Abend  
 1/2 8 Uhr meine liebe Frau, Schwester, Schwägerin  
 und Tante, Frau  
**Christine Gregori,**  
 geb. Schmidt,  
 im 64. Lebensjahre kampflos verschieden ist.  
 Wiesbaden, den 5. März 1899.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
 Die Beerdigung findet Montag, den 6. März,  
 Nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

**Codes-Anzeige.**  
 Freunden und Bekannten die traurige Mit-  
 theilung, daß heute Morgen plötzlich und uner-  
 wartet nach kurzem Krankenlager unser liebes gutes  
**Hannchen**  
 verschieden ist.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Ferdinand Knapp.**  
 Die Zeit der Beerdigung wird später bekannt  
 gegeben.

**Danksagung.**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer  
 betroffenen Verluste unsers lieben Sohnes und Bruders, sowie für die reichen  
 Blumenpenden sagt innigsten Dank  
**Familie Jacob Rones.**

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 109. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 5. März.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

## Das Alter des Erdballs.\*

Eine astronomische Betrachtung von Rudolf Curtius.

Doch Alles auf der Welt dem Wechsel unterworfen ist, erkennt nicht nur der philosophisch oder naturwissenschaftlich geschulte Geist. Auch den Sinnen des Naturmenschen drängt sich die Wahrnehmung langwieriger, aber unablässiger Veränderungen an unserer Mutter Erde mit Gewissheit auf, und von diesem Augenblicke erhebt sich naturgemäß die Frage: „Wie und wann hat einstmals diese Welt begonnen?“

In Ermangelung von passenden Hilfsmitteln zur Beantwortung dieser Frage begnügt sich die Mehrzahl mit den Antworten, welche uns die Religionen hierauf geben, indem sie bis zu 30 000 Jahren hinaufgehen, und in den heiligen Büchern der Juden, den Veden und Upanishaden und in der Pandatantra steigen die Angaben bis zu Hunderttausenden und Millionen von Jahren. Mit richtigem Instinkt hat die uralte Weisheit der Brahminen, denen übrigens auch die längste Tradition zur Verfügung steht, herausgefunden, daß nicht einmal ein Theil des Werdeganges der Menschheit, geschweige denn die ganze Erbschöpfung sich auf den kurzen Zeitraum weniger Jahrtausende zusammenbringen läßt und darum verdienen ihre reichlichen Zeitbemessungen schon von vornherein mehr Glaubwürdigkeit als beispielsweise diejenige, daß auf 8000 Jahre zurückreichenden Stammbaumes eines schottischen Obeilings, in welchem sich mitten in der Aufzählung der langen Ahnenglieder auf dem Stamme des Pergamentes die kurze, aber inhaltsschwere Bemerkung findet: „Um diese Zeit wurde die Welt erschaffen.“

Für eine wissenschaftliche Untersuchung in dieser Hinsicht liefert uns die einzigen brauchbaren Grundlagen die von Kant und Laplace über den kosmischen Ursprung der Erde aufgestellte Theorie, welche heute keine geistreiche Hypothese mehr ist, sondern nach den Ergebnissen der modernsten Sternkunde und besonders nach den an den sogenannten Nebelflecken gemachten Beobachtungen von den Männern der Wissenschaft bedingungslos acceptirt wird.

Nach dieser Theorie ist zum mindesten das ganze Sonnensystem, welchem die Erde angehört, wahrscheinlich oder sogar ein ganzes Heer von Sonnen sammt ihrer Gefolgschaft von Planeten und Monden, aus einer ungeheuer großen Nebelmasse hervorgegangen, in deren hoher Temperatur die Materie die Beschaffenheit eines feinen gasförmigen Dunstes hatte. Eine geringe, rein zufällige Verdichtung an irgend einer Stelle dieser Nebelmasse mußte zum Anziehungspunkt für die Nachbarschaft werden, und genau nach den Gesetzen der Anziehung und Centralbewegung setzte sich nun der unsern heutigen Sonnensystem entsprechende Nebelball in Bewegung, dessen Grenzen am das vielhundertfache über die Distanz des entferntesten der jetzt bekannten Planeten, des Neptuns, hinausging. Durch Abgabe von Wärme an den umgebenden kälteren Weltraum zog sich der Gasball enger zusammen, das Centrum verdichtete sich am bedeutendsten, die Umdrehungsgeschwindigkeit nahm beständig zu, und nach ebenfalls allgemein gültigen Gesetzen, die wir sogar im Zimmer nachprüfen können, wenn wir einen Deltropfen in einer alkoholischen Flüssigkeit von gleichem spezifischen Gewicht in gleichmäßiger Rotation versetzen, plattete sich der Gasball,

dessen Materie wir uns leichter als das leichteste der bekannten Gase vorstellen müssen, an den Polen mehr und mehr ab. Schließlich nahm derselbe die Gestalt einer flachen Scheibe an, an deren äußerem Rande die Flugschraft das Liebergewicht über die Anziehungskraft erlangte, und in diesem Zeitpunkte löste sich ein Streifen Materie in Form eines Ringes von der Hauptmasse los, um sich als selbstständiger Ring in derselben Richtung um den Hauptkörper weiter zu drehen, endlich an einer Stelle zu reihen und sich zu einer kleineren Gasugel zusammenzuballen, aus welcher durch zunehmende Verdichtung der äußerste Planet unseres Sonnensystems hervorging, der seinerseits kleinere Ringe von sich abstieß, welche sich zu Monden umbildeten.

Dieser Vorgang wiederholte sich in langen Zeiträumen zu verschiedenen Malen und es bildeten sich nach einander die Ringe für den Neptun, Uranus, Saturn, Jupiter, die Asteroidengruppe, den Mars, dann derjenige für die Erde und zuletzt jene Ringe, aus welchen Venus, Merkur und der höchstwahrscheinlich existierende intramercurielle Planet hervorgingen, den zwar noch kein menschliches Auge mit Sicherheit gesehen hat, weil er sich im Strahlenglonze der nahen Sonne der Beobachtung entzieht, für welchen wir aber bereits den Namen „Vulkan“ in Reserve haben.

Als Geburtsstunde der Erde müssen wir nun ungewißheit jenen Zeitpunkt ansetzen, in welchem sich die zur Bildung unserer heutigen Erde führende Dunstmasse vom Centralkörper löst, um ein selbstständiges Dasein fortzuführen und diesen Zeitpunkt unternimmt die moderne Wissenschaft etwas genauer zu bestimmen. Daß es hierbei nicht auf etliche Jahrtausende mehr oder weniger ankommen kann, liegt auf der Hand und wird bei der Beschreibung des hierzu eingeschlagenen Weges noch deutlicher werden.

Die lange seither verstrichene Zeit zerfällt naturgemäß in drei Abschnitte, deren erster von der Bildung eines selbstständigen Dunstballes an reichend diejenige Zeit umfaßt, welche bis zur Bildung einer festen Erdrinde verstrich, und auch den Zeitraum mit umfaßt, der notwendig war, um die Erde soweit abzukühlen, daß sich Wasser aus seinen Elementen bilden und dauernd erhalten konnte. Von diesem Augenblicke zählt die zweite Periode der Erbschöpfung, innerhalb welcher die nagende Kraft des Wassers das bis dahin nur durch die vulkanischen Kräfte geformte Kalk der Erde weiter zu eifernen begann, und deren Resultate in der Bildung der sedimentären Schichten und der jetzigen Oberflächengestaltung der Erde vor uns liegen.

Die Abkühlung des ersten Zeitraumes, welcher die Gesetze der Gas- und Wärmetheorie und der Abkühlung zu Grunde liegen, ist natürlich viel unsicherer als diejenige der zweiten Epoche. Der Wiener Geologe Melliss, welcher es vor Kurzem unternommen hat, auf einer neuen Grundlage, deren Darstellung Spezialkenntnis voraussetzt und darum hier nicht wiedergegeben werden kann, die Dauer des ersten Zeitraumes zu berechnen, kommt dabei auf mindestens etwas mehr als 7 Millionen Jahre und scheint damit in der That die Länge dieser Epoche eher unterschätzt als überschätzt zu haben.

Auf festem Boden stehen wir bei der Berechnung der zweiten Erdperiode. In diesem Zwecke hat man aus der Menge der alljährlich von den großen Strömen mitgeführten und zum Aufbau ihrer Mündungsdeltas verwendeten Erdmassen und dem absoluten Rauminhalt dieser Deltas selbst einen Schluß auf die Länge der Zeit zu ziehen versucht, seit der diese Flüsse alljährlich ihre Sedimentmassen dem Meere zuwälzen. Die Resultate sind leider unbrauchbar, denn man ist ja keineswegs zu der Annahme berechtigt, daß alle dabei maßgebenden Verhältnisse, namentlich die klimatischen und meteorologischen, immer dieselben und in der gleichen Stärke wirkend gewesen sind. In der That hat man auch für das Alter des Miocänpelias 4400, 33 000 und 126 000 Jahre herangezogen, während dem Miocäna von verschiedenen Fachgelehrten abwechselnd 6000, 15 000 oder 70 000 Jahre zugeschrieben werden.

Sicherer ist folgende Berechnung, die sich auf geologische Beobachtungen stützt, die im Neolithale in der Schweiz mit großer Genauigkeit vorgenommen worden sind. Die Gebirge der Erde sind nicht von allem Anfang an dagewesen,

sondern erst lange nach Bildung einer festen Erdrinde dadurch entstanden, daß der innere Erdkern bei zunehmender Abkühlung sich langsam zusammenzog, wobei die feste Oberflächenschicht im Allgemeinen senken und an anderen Stellen rumpeln, oder sagen wir lieber wulstförmig aufwerfen mußte. Auf diese Weise entstanden außer den heute vom Meere bedeckten Depressionen und den Tiefenländern zu verschiedenen Zeiten die gewaltigen Kettengebirge der Erde, wie die Anden, der Himalaya, der Kaukasus u. s. w., welche zum Theil in einer Ausdehnung von Hunderten von Meilen in einer Richtung sich erstreckten. Weitläufig nicht das größte, wohl aber das am besten bekannte dieser Gebirgssysteme sind unsere europäischen Alpen, die gegen Ende eines Zeitraumes entstanden sind, den die Geologie als die jüngere Tertiärzeit bezeichnet. Erst seit dieser Zeit existiren die prächtigen Gebirgsgebirge, welche alljährlich Hunderttausende in ihre Schätze und Erzeugnisse oder an die Ufer ihrer grünen Seen locken; aber diesen herrlichen Wasserbetten ist keine ewige Dauer beschieden, und jeder Besucher der Schweiz kann sich persönlich davon überzeugen, ein wie großer Theil dieser Seen bereits durch das Geschiebe der sich in sie ergießenden Gebirgsströme zugesüßelt ist. Besonders genau kennt man nun die Menge der Gesteinsmassen, welche von der Neuchâtel alljährlich im Vierwaldstättersee abgeführt werden und sich auf nicht weniger als 200 000 Kubikmeter belaufen. Da nun das lediglich durch Auswaschung entstehende Thal der oberen Neuchâtel einen Rauminhalt von ziemlich genau 230 Kubikmeter hat, welcher erst seit Entstehung der Alpen ausgewaschen und ausgehöhlt worden sein kann, darf man die Zeit der Alpenbildung bis auf den heutigen Tag verfloßene Zeit annähernd auf 1 350 000 Jahre angeben.

Es bleibt nun nur noch übrig, die seit dem Entstehen einer festen Erdrinde bis zur Bildung der Alpen verfloßene Zeit zu ermitteln. Hier muß uns die Astronomie ausbilden. Die Erde ist, wie bekannt, keine vollkommenere Kugel, sondern an den Polen abgeplattet. Dank diesem Umstande und der vereinten Anziehungskräfte der Sonne, des Mondes und der Planeten vollführt die Erdschale, die ja auf dem Äquator schief steht, eine freischiebende Bewegung, ähnlich wie man sie an den bekannten Rotationskreisel beobachtet kann. Diese Bewegung, welche in 25 800 Jahren einen Umlauf macht, ist die Ursache der langsamen klimatischen Schwankungen, welche sich in abwechselnden Wärmeperioden und Eiszeiten äußern und auch theilweise Uebersetzungen der Kontinente abwechselnd auf der nördlichen und südlichen Halbkugel nach sich zieht. Während jeder dieser 25 800-jährigen Epochen legt sich nun ähnlich wie ein Jahrestag um den Baum eine neue geologische Schicht, welche sich aus kosmischem und irdischem Staub, sowie den Abfallprodukten der Gebirge bildet, um die Erde, und da die Thiere- und Pflanzenwelt in diesem langen Zeitraum jedesmal durch Untergang bisher bestehender Arten und Entstehung neuer Arten eine merkwürdige Abänderung erfährt, finden sich in jeder Schicht die versteinerten Leichname von Tieren und Pflanzen, welche nur dieser Periode eigenthümlich sind und deshalb mit dem sehr passenden Namen „Leisofossilien“ bezeichnet werden. Seit der Bildung einer festen Erdrinde sind bis zur Zeit der Alpenbildung nun 35 derartige, namentlich durch die Leisofossilien charakterisirte Perioden verfloßen von je 25 800 Jahren, welche uns als Andanten ihrer Existenz jedesmal eine geologische Schicht hinterlassen haben; ein einfaches Rechenexempel ergibt daher für die Länge dieses Zeitraumes mit großer Sicherheit die Zahl von 903 000 Jahren, so daß wir unter Hinzuzählung der bereits oben berechneten Zeiträume mindestens 9 Millionen Jahre als Alter der Erde annehmen können.

Ähnliche Spekulationen ergeben für die Kometenheit des Menschen, dessen Entstehen bis nahe in die Tertiärzeit, vielleicht sogar in diese selbst hinaufreicht, auf der Erde den ungeheuren Zeitraum von 1 028 000 Jahren.

Natürlich können die vorgeführten Berechnungen keinen Anspruch auf Genauigkeit machen und werden mit den Fortschritten der Wissenschaft zweifelsohne noch mannigfache Modifikationen erfahren.

\* Der nachfolgende Artikel enthält die neuesten Resultate der gegenwärtigen Forschungen über das Alter der Erde. Wir empfehlen denselben einer besonderen Beachtung. Die Redaktion.

## Die Neuheiten für



# Frühjahr 1899

sind in allen Abtheilungen eingetroffen.

## J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

## Mobilien- Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 7. März cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich wegen Wegzug im Auftrage der Frau **Helene Mürtens, Wwe.**, hier in meinem Auktionslokal

### 3. Adolphstraße 3

das Mobilien von mehreren Zimmern, Küche u. u. A., als:  
1 Eichen-Büffel, 1 Salon-Garnitur, bestehend aus Canapés mit 4 Sesseln, 1 ant. Bank und 4 Stühlen mit Eisen-Einlagen, 1 Eichen-Herren-Diplomaten-Schreibtisch, 1 Ruhs. u. 1 schwarzer Damen-Schreibtisch, runde, vier- u. achteckige Tische, Stühle, ein Canapés, Sessel, Ottomane, Chaiselongues, 1 Sofa, 1 schwarzer Salon-Schrank, 1 ruhs. pol. Kasten mit ausgebalgten Bögen, 1 Hausapotheke, 1 drehbare Bücher-Etagère, Bücher, Kleider, Wäsche, u. Consoleten, Nähmaschine, Damen- und Jugend-Pneumatik-Fahrrad, Kassetten-Schrank, Büsten-Säulen, Blumentische, altpol. Porzellan, Del- und andere Bilder, Pendule, Regulator, Spiegel, worunter sehr elegante für Salons, mit Trümeau, Betten, Waschkommode und Nachttische, Lampen, Küchenschränke, Küchens- und Kochgeschirr, sowie sonst versch. Haus-Einrichtungs-Gegenstände u. dgl. m.

Offentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 218

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator u. Taxator.

### Wichtig für Damen.

Habe einen grossen Posten

### Corsets,

nur beste Façons, von 48-90 Taillenweite, welche zu sehr billigen Preisen verkaufe. 3143

**Joseph Ullmann,**

Kirchgasse 21.

Kirchgasse 21.

### 3. Kellerstraße 3.

#### Neu eröffnete Wirtschaft

mit vorzüglichem Bier und garantirt reinen Rheingauer Weinen aus der Keller **Johann Klein** in Johannisberg.

**Bernhard Jung,**

früherer Wirth der „Stadt Weidenburg“,  
3. Kellerstraße 3.

### Dampfzucker- und Chemische Waschanstalt

#### Adolf Thöle,

Webergasse 45/47.

Webergasse 45/47.

Chemisch-Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben in ungetrenntem Zustande. Reinigen von Teppichen, Möbelstoffen, Decorationen u. s. w. Reinigen und Färben von Gardinen. Gardinen-Spannen auf neuen pol. Spannschrauben. Beseitigung aller Flecken. 3166

Billigste Preise.

Sorgfältigste Ausführung.

Eig. Reparatur-Werkstätte.

**Pfeiffer & Co.**

### Bankgeschäft

\* WIESBADEN \*

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

**Feuer- und diebssicheres Gewölbe**  
mit vermiethbaren Schrankfächern  
(Safes) unter eigenem Verschluss  
der Miether.

## Bei Bedarf in Möbeln

bitten um Besichtigung unseres grossen Lagers.

### Anerkannt

billigste Preise

bei

prima Qualitäten.

Polsterwaaren in gediegener Arbeit.

**Joh. Weigand & Co., Marktstrasse 26 (3 Könige).**

### Ph. Fendle's Möbel-Lager und Tapezier-Geschäft, 9. Ellenbogengasse 9,

verkauft sämtliche Möbel von jetzt bis 1. April 1899  
zu reducirten Preisen.



Divans jeder Art, 2- und 3-sitzig, 80-100.  
Mehr als 40 complete Betten 60-250.  
Matrassen in Seegras, Capot, Rohhaar 10-65.  
Sprungrahmen, 1-1½- und 2-schlfrig, 22-30.  
Deckbetten, roth, 180-150 Cmt., gut gefüllt, 22.  
Rissen, 60-80, gut gefüllt, 6.  
Küchenschränke, alle Größen, 24-48.  
Kleiderchränke, 1- und 2-schl., 22-60.  
Kommoden, polirt, zu 24 und 38.  
Badensessel für ältere Leute u. 38.  
Plüschgarnituren mit 2 Sesseln 180.  
Moquet-Garn.: Sofa und 4 Sessel, 200.  
Polirte Antoinetten- und Anzuchtische 24-30.  
Stühle für Küche und Wohnz. 3-8.  
Spiegel zu 4, 6, 12, 20, 30 und 62.  
Complete Schlafzimmer 800.



Bettfedern, Nipptische, Wandbretter.

Wegen Vermietung einer meiner Sälen mit Souterrain verkaufe sämtliche Möbel mit einem geringen Nutzen. Meine polirten Betten stammen Jahre lang aus derjenigen Fabrik, welche der Wiesbadener Gewerbe-Verein mit seinem Besuche besetzt hat.

## Das Fremdenpublikum

### und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Informationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntestem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können jederzeit unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Alt-Bassau“, Blätter für alle nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Aergliche Hausbuch“, das „Rechtsbuch“, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verlosungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

### Verkäufe

#### Ein altes gutgehendes Colonialwaaren-Geschäft

in der Nähe Wiesbadens, mit großem Kunden, Theilung halber preiswerth zu verf. Off. unter G. A. 2 an den Tagbl.-Verl. erb.

Zwei fröhliche Hirschköpfe preiswerth zu verkaufen

Wiedem am Rhein, Adolphstraße 6.

Junges gutes Pferd zu verkaufen Heggengasse 8.

In verf. eine junge hochtragende Flegel Stierkuh 66. 3023

**Schott. Schäferhund,** Männchen,

erhite Abkunft, zu verkaufen. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 2970

Wagel. Spitzhund bill. zu verf. Schwalbengr. 27, Dth. 1 L.

Sehr schöne Brieftauben in allen Farben zu verkaufen Adlerstraße 67, 4th. 1 Z.

### Giechhörnchen.

Ein prächtiges Giechhörnchen, Männchen, 3 Jahre alt, ist mit großem Käfig zu verkaufen. Anzufragen des Morgens bis 10 Uhr Elisabethenstraße 31, 2. 2891

Gärger Koller & Co. verf. Wörthstr. 36, I. d. Wörthstr. 3022

Kanarien (v. Stamm), sehr mit langen Tönen, zu verf.

E. Strauch, Schwalbengr. 22, D. 2, vis-à-vis Wörthstr. 3023

Wegen Aufgabe der Justiz verlaufe Gärger Kanarien-

bühne und Weiden, besten Gesangsflöten mit Schränkchen

Steingasse 36, 3 Treppen links.

Schöne Gärger Kanarienhöhne und Weiden zu ver-

kaufen Rheinstraße 36, Hinterhaus.

Gärger Kanarienhöhne (garte Sänger), folge Justiz-  
weiden zu verkaufen Schulberg 19, Gärtenhaus 3. Etod.





## 47. Jahrgang. 1899.

ist seit 1852 das

**Allgemein benutzt** von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes

vorräthig im Verlag,  
Langgasse 27.

Willen, Häuser etc.





Wochenblätter auf Damen-Journale gerichtet Neugasse 15, 3 t. 2774  
**Tüchtiger Schneider** gesucht Schandstraße 7, 1. 2807  
**Tüchtiger Schneider** gesucht auf Mode gel. Kirchstraße 6, 2872  
**Wiedere tücht. Modischneider**  
 gesucht Wilhelmstraße 34.  
**Schneider** auf Mode gerichtet Kirchstraße 60.  
**Tüchtiger Mod- und Kleiderarbeiter** gesucht.

**G. Nicker, Kautschukstraße 24.**  
**Saisonstellen**  
 für Küchenchef, Ober-, Zimmer- und  
 Saalkellner, Patisserie für ersten Haus,  
 Restaurantkellner, Kochvolontär, Hotelhausburschen.  
**Grillberg's** Rhein. Stellenb. Goldg. 21, Laden. Tel. 431.  
**Oberkellner, Brauerei, repräsentiert**, in ein  
 großes Restaurant gel. d. F. 82  
**W. Hofmann, Zimmerberg 5, Frankfurt a. M.**

**Restaurationskoch**, Saalkellner für erste Häuser,  
 tücht. Aids für große Etablissements, einen Conditor nach  
 Dresden an der Ruhr, Kochlehrer, gelernter Conditor,  
 Kellerlehrer, einen gew. Herrschaftsdiensten nach ausserh.  
 einen ersten Hausburschen, zugleich Portier, nach St. Blasien  
 (Baden), Kupferputzer, Messerputzer sucht **Grillberg's**  
 Rheinisches Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Tel. 431.  
**Gartengehilfe** für Topfcultur sofort gesucht  
 Nähe im Tagbl.-Verlag. 3025

**Tüchtiger Weinbergarbeiter** gesucht. Offerten u.  
 J. F. 119 an den Tagbl.-Verlag.  
**Kräftige nützliche Arbeiter**  
 finden gegen hohen Lohn dauernde Arbeit  
 Theoproduktfabrik „Dieckhoff“  
 in Wiesbaden a. Rhein.

Einige fröhliche solide Arbeiter bei gutem Lohn für  
 dauernde Beschäftigung gesucht von  
**Gewerkschaftsfabrik**  
**Dyckerhoff & Widmann,**  
 Dieckhoff a. Rh.

Für mein Eisenwarengeschäft suche zu Oheim  
 einen Lehrling. 2403  
**W. H. Laverzagt, Langgasse 30.**  
 mit guten Schulkenntnissen für eine Wein-  
 arbeitshandlung per 1. April gesucht. Offerten  
 unter B. 4. 750 an den Tagbl.-Verlag. 3017  
**Stelle für Lehrling offen.**  
**Reisebureau Schottenfels, Theater-Colonnade 36/37.**

**Lehrling**  
 mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gesucht.  
**Klett & Co., Weintraubenhandlung, hier.**  
**Lehrling**  
 gesucht. **Reinhardt Steinb., Buchbinderei**  
 Spezialgeschäft, Kirchstraße 11.  
 1898  
 gesucht auf gleich oder Oheim, braver  
 Junge aus anständiger Familie. Kost und  
 Logis im Hause.  
**Ad. Wirth Nachf. Fr. Laupps,**  
 Delicatessen u. Weinhandl., Rheinstr. 45. 2507

**Einem Lehrling mit guter**  
 Schulbildung sucht unter Zusage tüchtiger Aus-  
 bildung **Medic. Drogerie „Sanitas“** Wiesbaden. 2906  
**Lehrstelle**  
 frei für begabten jungen Mann mit guter Schulbildung u. tüchtiger  
 Handschrift (s. Einjühr. Bericht, event. bei Bedarf). —  
 Tüchtige theoret. u. prakt. Ausbild. i. Detail- u. Engros-Geschäft  
 Wiesbaden, Taunusstraße 2. 1915

**A. Stoss,**  
**Sanitäts-Magazin u. Gummi-Fabrikate.**  
**Lehrling**  
 aus gut bürgerlicher Familie  
 für n. Geschäft Wilhelmstrasse  
 gesucht. 318  
**Engl. Magazin W. Wegner, Webergasse 5.**

**Einem Lehrling**  
 mit guter Schulbildung sucht  
**Central-Drogerie, Friedrichstraße 16.** 1946

**Lehrling**  
 mit guten Vorkenntnissen und schöner Handschrift zum Eintritt  
 per 1. April gesucht. 1893  
**Jos. Hapfeld,**  
**Eisen-, Metall- und Baumaterialien-Großhandlung.**  
 auf ein Direktionsbureau gerichtet. Off. unter  
**C. A. 555** an den Tagbl.-Verlag. 8387

Zu Oheim d. J. suche ich unter günstigen Bedingungen  
 einen Lehrling aus guter Familie.  
**Heinrich Hauss, Buchhandlung,**  
 Kirchstraße 58.

**Kaufm.-Lehrling**  
 gesucht für Bureau u. Kundenbesuch. Selbstgesch. Offerten  
 sub T. E. 106 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Lehrlinge**  
 mit guter Schulbildung zu Oheim gesucht. 3114  
**August Engel,**  
 Taunusstraße.

**Lehrling gegen Vergütung**  
 mit guter Schulbildung und schöner Handschrift für ein  
 kaufmännisches zu Oheim gesucht, der jetzt noch die  
 Elementarstufe besucht und weiter bei seinen Eltern  
 wohnen kann. Selbstgesch. Offerten unter B. B. 26  
 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen zu Oheim gesucht. 1693  
**Carl Reichwein,**  
 Jordan an gross u. Baumaterialien.  
 Zehn adäquater Eltern kann zu Oheim oder  
 Pfingsten die Fahndung erlernen. Offerten unter  
**C. F. C. 526** an den Tagbl.-Verlag.

**Lehrling**  
 mit guten Schulkenntnissen und anständiger Familie gesucht. 3157  
**M. Frorath, Eisenhandlung, Kirchstraße 10.**  
**Jünger Mann** zur Einnahme der Kaufmannschaft mit  
 entsprechenden Vorkenntnissen zu Oheim gerichtet. Bei vorzüglicher  
 Vergütung, Fleiß und guter Führung erfolgt sofort Vergütung.  
 Offerten drückend erbeten.

**C. F. W. Schwanne (Schensmidt, Wein-Consum u.**  
 Verandahaus), Wiesbaden, Kapellstraße 79.  
 Suche für mein Bau-Bureau einen Lehrling. 2179  
**A. Schwann, Architekt.**  
**Jünger Mann** mit Talent und Lust zum Bau-  
 fache, kann in ein hiesiges Architekturbureau als  
 Gev. eintreten. Bedingungen mit dem erbeten. Angaben  
 unter Z. F. 122 an den Tagbl.-Verlag.

**Photographie.**  
 Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. 2878  
**Karl Wolf, Webergasse 2.**  
 Suche für meine Druckerei einen Lehrling gegen sofortige  
 Vergütung. **Karl Müller, Mauerstraße 13.** 2993  
**Ein Buchdruckerlehrling**  
 gesucht. Kost und Logis im Hause. Näh. bei  
**Alwin Borge, Elbfeld.** 3057

**Steindrucker-Lehrling**  
 unter günstigen Bedingungen sucht bei  
**H. W. Kugel, Al. Burgstraße 2.** 1969  
 für meine Werkstatt, Girung. Instrumente, such einen an-  
 ständigen jungen Mann als  
**Lehrling.** 2472

**A. Stoss,**  
**Taunusstraße 2.**  
 Suche einen Jungen für meine mechanische Werkstatt. Bevorzugt  
 wird Soldat, der schon einige Zeit gelernt.  
**Jakob Hecker, Frankfurtstraße 5.** 2951

**Ein Schloßerlehrling** gesucht. **Reichstraße 19.** 959  
**Kupfer- und Eisenblech- u. Berg. gel. Mischberg 28.** 2519  
**Lehrling** gegen sofortige Vergütung gesucht. **Friedrich**  
**Dier, Schloßer u. Dreher, Mischberg 28.** 2988  
**Spenglerlehrling** u. Dreher. **Mischberg 28.** 2988  
**Lehrling** gel. **Chr. Schulz, Spiegel u. Tisch, Mischberg 50.**  
**Spenglerlehrling** gesucht. **Karl Fritz, Webergasse 51.**  
**Ein Sohn** adäquater Eltern als Lehrling gesucht. 2286  
**J. Mommale, Bildhauer, Eilfsstraße 15.**  
**Goldschmied-Lehrling** gel. **Jakob Thum, Mischberg 38.** 2978  
**Goldschmied-Lehrling** sucht. **H. Stortz, Reichstraße 13.**

**Schreinerlehrling** gesucht. **W. Mayer, Reichstraße 4.** 1914  
**Ein braver Junge** kann die Schreinerlehre erlernen bei  
**Zeiger, Dammstraße 10.** 1636  
**Schreinerlehrling** sucht **W. Leimer, Schandstraße 22.** 1912  
**Schreinerlehrling** sucht **Ph. Kith, Eilfsstraße 21.** 1602  
**Ein Schreinerlehrling** zu Oheim gerichtet. 1908  
**Schreinerlehrling** gesucht. **Mischberg 22.** 1601  
**Schreinerlehrling** gel. **Mischberg 45.** Auf Wunsch Kost u. Logis.  
**Ein Schreinerlehrling** gesucht. 2991

**O. Hana, Dammstraße 52.**  
**Schreinerlehrling** gegen Vergütung gel. **Dammstraße 52.** 2290  
**Schreinerlehrling** gesucht. **W. Kith, Mischberg 27.** 3036  
**Schreinerlehrling** gel. **W. Kith, Mischberg 27.** 3036  
**Schreinerlehrling** gel. **W. Kith, Mischberg 27.** 3036  
**Schreinerlehrling** gel. **W. Kith, Mischberg 27.** 3036  
**Schreinerlehrling** gel. **W. Kith, Mischberg 27.** 3036

**Glaserlehrling**  
 zu Oheim unter günstigen Be-  
 dingungen gel. **Mischberg 22.**  
**Glaserlehrling** gesucht. **Dammstraße 32.**  
**Schreinerlehrling** zu Oheim gel. **Carl Wagner, Sonnenberg.**  
**Schreinerlehrling** gesucht. **Mischberg 22.** 3164  
**Schreinerlehrling** gesucht. **Mischberg 22.** 3164  
**Schreinerlehrling** gesucht. **Mischberg 22.** 3164  
**Schreinerlehrling** gesucht. **Mischberg 22.** 3164

**Georg Heber, Dekorationsmaler, Kirchstraße 32, 1.**  
**Maler-Lehrling** gel. bei **A. R. Stengel, Eilfsstraße 20.** 2621  
**Lehrling** kann eintreten bei  
**Dekorationsmaler, Langgasse 10.** 1674  
**Lehrling** gesucht. **C. Peiry, Mischberg 28.** 1966  
**Lehrling** gesucht. **C. Peiry, Mischberg 28.** 1966  
**Lehrling** gesucht. **C. Peiry, Mischberg 28.** 1966

**Lehrling**  
 für mein Eisenwarengeschäft zu Oheim gesucht.  
**Gustav Gottschalk, Schmied, Kirchstraße 23.** 1917  
**Lehrling** gesucht. **Philippstraße 57.** 2406  
**Lehrling** gesucht. **Theodor Ulrich, Eilfsstraße 1.**  
**Lehrling** gesucht. **Louis Best, Dammstraße 22.** 975  
**Lehrling** gesucht. **Louis Best, Dammstraße 22.** 975

**Ein Tapeziererlehrling** gegen sofortige Vergütung  
 gesucht. **Wegberg 42.** 1674  
**Buchbinder-Lehrling** gegen Vergütung unter günstigen Be-  
 dingungen gesucht. **Mischberg 12.** 2993  
**Buchbinder-Lehrling** gegen Vergütung unter günstigen Be-  
 dingungen gesucht. **Mischberg 12.** 2993  
**Buchbinder-Lehrling** gegen Vergütung unter günstigen Be-  
 dingungen gesucht. **Mischberg 12.** 2993

**Lehrling**  
 Einem braven Jungen als Freizeitlehrling sucht  
**H. Dommelaender, Schandstraße 1.**  
**Ein braver Junge** kann das Schlosserhandwerk erlernen bei  
**W. H. Gruber, Hülser, Mischberg 11.** 2282  
**Schulmeisterlehrling** sucht. 2338  
**W. H. Gruber, Hülser, Mischberg 11.** 2282

**Ein Schuhmacherlehrling** a. gute Vergüt. gel. **Schandstraße 16.**  
**Schneiderlehrling** sucht **Chr. Ziss, Friedrichstraße 46.** 1236  
**Schneiderlehrling** sucht. **W. H. Gruber, Hülser, Mischberg 11.** 2282  
**Schneiderlehrling** sucht. **W. H. Gruber, Hülser, Mischberg 11.** 2282  
**Schneiderlehrling** sucht. **W. H. Gruber, Hülser, Mischberg 11.** 2282

**Ein junger Schneiderlehrling** wird sofort gesucht bei  
**Baum, Handbrennstraße 13.** 2993

Ein Schneiderlehrling gesucht. **Schandstraße 2, 3 El.** 1723  
**Geht**

**Ein Gärtnerlehrling** gesucht. **Sandbrunn.** 2242  
**Ein Gärtnerlehrling** gesucht. **L. Schenck, Eilfsstraße 1.** 2327  
**Ein Gärtnerlehrling** gesucht. **Jos. Engelmann, Franz-Blitzstraße 8.**  
**Ein braver Junge** zum 1. April d. J. gesucht.  
**Ad. Gouverneur, Mainz.** (No. 31683) 739  
**Ein braver Junge** für leichte Beschäftigung zu Oheim gerichtet.  
**Näh. Mauerstraße 12, 2. rechte.** 2796  
**Ein Hausbursche** im Alter von 14 bis 16 Jahren sofort gerichtet.  
**Näh. bei** **Heier, Jung, Webergasse 42.** 2897  
**Ein junger Hausbursche** gesucht. **Gold, Taunusstr.** 2897  
**Ein junger Hausbursche** gel. **Friedrich, Grotz, Grotzstr. 13.** 2965  
**Hausbursche** gesucht. **7. Mischbergstr. 7.** 2838

**Ein junger Hausbursche**  
 wird gerichtet. **Sandbrunnstraße 12 bei Baum.** 2883  
**Ein braver Junge** zum Auslaufen und für leichte Arbeit  
 gesucht. **Mischberg 66.** 2840  
**Ein ordn. braver Junge** gel. **Jahrb. 5. Hied. Mauer.** 2819  
**Hausbursche** mit guten Vorkenntnissen sofort gerichtet.  
**Näh. Al. Burgstraße 4, Bilderei.**  
**Junger Hausbursche** gesucht. **Dammstraße 3, Laden.**  
**Ein junger Hausbursche** gesucht. **Reichstraße 14.**

**Hausbursche** gesucht. **Hugo Menke, Taunusstr. 39.** 3129  
**Hausbursche** gesucht. **Reichstraße 27.** 3126  
**Junger Hausbursche** gesucht. **Mischberg 19.** 3126  
**Junger Hausbursche** gesucht. **Dammstraße 3, Laden.**  
**Junger Hausbursche** von 17 bis 18 Jahren gesucht. **Gold, Taunusstr.**

**Ein ordentlich Junge**  
 von 14 bis 16 Jahren als Hausbursche gesucht. **Schandbrunn-  
 strasse 30, Otho, Laboratorium.** 3146  
**Ein braver Junge** von circa 17 Jahren als Hausbursche für  
 ein Colonialwarengeschäft gerichtet. **Näh. im Tagbl.-Verl.** 3147  
**Ein fröhlicher Junge** von 18-19 Jahren, findet dauernde  
 Stellung für Gartenarbeit. **Grass, Weidstrasse.**  
**Ein Hausbursche** wird als tüchtiger Bursche vom  
 Hause für dauernde Beschäftigung gesucht. 3049  
**Ein unverheirateter Mann** sofort gerichtet. 3049  
**Louis Blum, Kirchstraße 12.**

**Ein Arbeiter** und ein **Schweizer** gesucht.  
**Schandbrunnstraße 30, Otho.** 3016  
**Ein tüchtiger solider Fuhrknecht**, welcher auch mit landwirth-  
 schaftlichen Arbeiten vertraut ist, für dauernde guten hohen Lohn  
 gesucht. **W. A. Schmidt, Mischberg 28.** 2967  
**Tüchtiger solider Fuhrknecht** gesucht. **Näh. Mischberg 7, Eilfsstrasse.** 2971  
**Zwei erfahrene fuhrfähige Fuhrleute** für Holzschiebertransport  
 für dauernd gesucht. **Mischberg 28.**

**Suche**  
 ein tüchtiges zwei fuhrfähige Fuhr-  
 leute. **Mischberg 28.**  
 Einige tüchtige Arbeiter und Frauen finden Beschäftigung in  
 den Anlagen.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**  
**Junger Mann** aus einer Familie  
 in Pension, Stellung als Colonial- u. Textil-  
 Geschäft oder sonst. Bureau. **Gef. Off. unter B. E. 105**  
 an den Tagbl.-Verlag.

**Ein junger Mann,**  
 welcher seit 5 Jahren in einem Maschinengeschäft als Einflüßter  
 tätig ist, sucht sofort oder später anderweitige Stellung.  
 Derselbe besitzt Kenntnisse der einfachen Buchführung und kann  
 Gaudium in jeder Weise leisten. **Gef. Offerten u. A. G. 153**  
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Junger Kaufmann,**  
 gewandter und zuverlässiger Arbeiter, sucht, gerichtet auf  
 prima Zeugnisse, per sofort Stellung als  
**Correspondent.**  
**Gef. Offerten unter B. G. 136** an den Tagbl.-Verlag  
 erbeten. 3167

**Ein tüchtiger Schriftsteller**, welcher auch Correspondent  
 unter L. F. 121 an den Tagbl.-Verlag.  
**Junger Mann**, geistig, mit **Machina** vertraut, sucht baldige  
 Stelle. **Näh. Dammstraße 29, 2. Et.**  
**Georg. Heber** und **Machina**, tüchtiger und zuverlässiger, sucht  
 Stelle. **Offerten unter B. 4. 20** an den Tagbl.-Verlag.  
**Verheirateter Gärtner** sucht per sofort Stellung, eventuell auch  
 als Diener in vornehmlicher Familie. **Gef. Offerten unter**  
**M. E. 98** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ich suche für meinen Sohn**  
 mit Berechtigung zum ein-jährigen Dienst zum 1. April oder  
 später Stellung in einem Haus- oder Engros-Geschäft.  
**Gef. Offerten sub J. M. 7557** an den Tagbl.-Verlag. 3169  
**Junger Mann**, 38 Jahre alt, mit guten Vorkenntnissen, schon zwei  
 Jahre in best. Hause als Hausdiener tätig gewesen, findet Stelle  
 als Hausdiener, Hotelbedienter oder ähnlicher. **Offerten unter**  
**L. N. 90** dem Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ein tüchtiger Fuhrknecht** (Jungl.), cautioniert, mit  
 3. ord. gew. Zeugnis, **Wegberg 28.**  
 lang. guter Junge, **Wegberg 28.**  
 dauernde Stelle als Fuhrknecht, **Wegberg 28.**  
**Offerten unter M. M. 235** an den Tagbl.-Verlag.  
**Ein tüchtiger Fuhrknecht** (Jungl.), cautioniert, mit  
 3. ord. gew. Zeugnis, **Wegberg 28.**  
**Offerten unter M. M. 235** an den Tagbl.-Verlag.  
**Ein tüchtiger Fuhrknecht** (Jungl.), cautioniert, mit  
 3. ord. gew. Zeugnis, **Wegberg 28.**  
**Offerten unter M. M. 235** an den Tagbl.-Verlag.  
**Ein tüchtiger Fuhrknecht** (Jungl.), cautioniert, mit  
 3. ord. gew. Zeugnis, **Wegberg 28.**  
**Offerten unter M. M. 235** an den Tagbl.-Verlag.

## Der Arbeitsmarkt

„Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beilegender Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden über den wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden zerstört vernichtet.

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Bild 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der Preis für die nächste Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beilegender Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden über den wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden zerstört vernichtet.

\_\_\_\_\_

